

41. Filmfest Osnabrück

6.–11. Okt.
2026

filmfest-osnabrueck.de
#ffos26



Filmfest Osnabrück
Festival des
Unabhängigen Films

Lagerhalle
Haus der Jugend
Filmtheater Hasetor

Ein Festival des Unabhängigen Films lebt von vielen Schultern.
Wir danken allen Förderern, Sponsoren, Partnerinnen und
Paten, die das 41. Filmfest Osnabrück möglich gemacht haben:

► ffos.eu/profil/#partner

INHALT

04 Team

05–06 Grußwort der
Festivalleitung

07 Wettbewerbe
& Jürs

10–43 SEKTIONEN

10–18 Friedensfilmpreis
Osnabrück

20–25 Filmpreis für
Kinderrechte

26–31 Focus on
European Cinema

32–37 Vistas Latinas

38–43 Arts in Cinema

44–58 UFOlinos

46 Ferienkino

47–50 UFOlinos
ab 4 Jahren

51–54 UFOlinos
ab 7 Jahren

55–58 UFOlinos
ab 10 Jahren

59 UFOlinos
Filmwerkstatt

60 Jugendjury,
Festivalreporter*innen

61 UFOlino-
Mitmachkino

62–78 KURZFILM- PROGRAMME

64–67 Auf dem
Prüfstand

68–71 Horror &
Entzücken

72–75 Hier, dort, dabei

76–78 In die Tiefe

SPECIALS

8–9 Eröffnungsfilm

80–81 Abschlussfilm

82–85 RAHMEN- PROGRAMM

84 Eröffnung,
IWIS-Expert*innen,
Stadtführung,
Preisverleihung

85 Aftershowparty,
Wiederholung der
Gewinnerfilme,
Blog

86–88 Filme nach dem
41. FFOS

89 FFOS-Newsletter
& Signal Gruppe

94
Filmindex
95
Regie-Index
96
Länder-Index
97
Impressum
98
Lageplan

UMSCHLAG außen
Spielstätten/VVK/Tickets

UMSCHLAG innen
Timetable/Content Notes



Team und Mitglieder der
Sichtungsgruppen des
41. Filmfest Osnabrück:

Torben Passang, Mirko Müller, Kai Weingärtner, Jesse König,
Simon Greone, Naomi Zielonka, Steffen Siekmeier, Katharina Wulf,
Lutz Winkler, Carlotta Klausning, Susanne Konrad, Kilian Kock,
Johanna Doyé, Marion Tischler, Sophie Gommel, Alina Ochs,
Antonia Kastner Rodriguez, Anna Tukova, Stina Koch, Sabina Koerner,
Julia Scheck, Nikole Warkentin, André Grzeschik

Foto: © Kerstin Heilmann

Liebe Filmfest-Freund*innen,

herzlich willkommen zum 41. Filmfest Osnabrück! Vom 6. bis 11. Oktober 2026 laden wir Sie ein, sich sechs Tage lang auf das Kino einzulassen. Wir bringen Geschichten aus Europa und darüber hinaus auf die Leinwände der Stadt – Filme, in denen Musik und Landschaft, Erinnerung und Gegenwart, dokumentarischer Blick und Fantasie aufeinander treffen. Wir eröffnen mit „Wiener Blues – The Loneliest Man in Town“ dem Porträt eines Bluesmusikers, der sich aus Platten, Büchern und Erinnerungen ein eigenes Universum gebaut hat, und schließen mit Cristian Mungius „Fjord“, frisch mit der Goldenen Palme in Cannes ausgezeichnet. Dazwischen liegen das samische Rentierland, Rock 'n' Roll im Paraguay der 1950er und eine junge Akrobatin in Guinea-Conakry – dazu Kurz- und Dokumentarfilme, Gespräche mit den Menschen hinter den Filmen, das Kinder- und Jugendprogramm Junges Kino und die Verleihung des Friedensfilmpreises Osnabrück, des Filmpreises für Kinderrechte und des Publikumspreises für den besten Kurzfilm.

Ein Filmfestival ist mehr als eine Reihe von Kinobesuchen. Es ist ein öffentlicher Raum, in dem wir im Dunkeln nebeneinandersitzen und uns gemeinsam etwas aussetzen, das wir uns allein vielleicht nicht ausgesucht hätten – einer fremden Sprache, einer unbequemen Frage, einem Blick auf die Welt, der dem eigenen widerspricht. Genau darin liegt der Wert des Kinos.

In diesem Jahr standen Filmfestivals und ihre Machenden stark unter Beobachtung. Wer eingeladen wird, welche Filme laufen, welche Themen Platz bekommen – darüber wurde vielerorts nicht nur diskutiert, sondern von außen eingegriffen. Doch die Freiheit der Kunst ist kein Privileg, das gewährt oder entzogen wird. Sie ist im Grundgesetz verankert – und sie ist die Bedingung dafür, dass auf unseren Leinwänden Filme laufen dürfen, die anecken und irritieren. Eine starke Kulturlandschaft lebt davon, dass die Politik ihr Raum lässt. Diese Zurückhaltung ist kein Desinteresse, sondern Schutz: für die Kunst, die frei bleiben muss,

und für die Politik selbst, die glaubwürdig wird, wenn sie Freiräume verteidigt, statt sie zu besetzen.

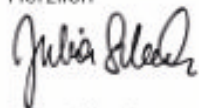
Toleranz ist ein Muskel. Sie wächst nicht von allein, sondern durch Übung – indem wir uns in die Öffentlichkeit begeben, Widerspruch aushalten, das Gespräch suchen und bereit sind, uns auf andere Sichtweisen einzulassen. Das Kino ist dafür ein guter Trainingsraum. Auf der Leinwand begegnen wir Leben, die nicht unsere sind, und verlassen den Saal ein Stück offener, als wir ihn betreten haben.

Dass all das möglich wird, verdanken wir vielen. Ein großer Dank gilt unseren Förderern und Sponsoren – und den Filmpat*innen, die einzelne Filme ganz persönlich unterstützen und damit zeigen, dass

dieses Festival der Stadt gehört. Ebenso danken wir dem unermüdlichen Team und den Mitgliedern unserer Sichtungsrunden, die Hunderte von Filmen gesehen, diskutiert und für Sie ausgewählt haben. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement gäbe es kein Programm, das diesen Namen verdient.

Kommen Sie also vorbei. Nehmen Sie Platz, lassen Sie sich überraschen, bleiben Sie zum Gespräch. Wir freuen uns auf Sie.

Herzlich



Julia Scheck
Festivalleitung
Filmfest Osnabrück

Die Grußworte unseres Schirmherrn, des niedersächsischen Ministerpräsidenten Olaf Lies, und der Osnabrücker Oberbürgermeisterin, Katharina Pötter, finden Sie ab der Festivalwoche auf unserer Website unter: ffos.eu/grussworte-2026



Wettbewerbe und Juries

Am Samstag, den 10. Oktober, um 17.30 Uhr findet in der Lagerhalle die feierliche Preisverleihung des 41. Filmfests Osnabrück – Festival des Unabhängigen Films statt. Drei Filme werden ausgezeichnet.

Zu vergeben sind der „Friedensfilmpreis Osnabrück“, mit dem eine Fachjury einen von sieben Filmen würdigt, der für Gerechtigkeit, Menschenrechte und Verständigung eintritt.

Den „Filmpreis für Kinderrechte“ vergibt eine Jugendjury an einen Film, der die Lebensrealitäten von Kindern weltweit ins Licht rückt.

Und beim „Publikumspreis für den besten Kurzfilm“ entscheidet das Publikum

selbst: Nach den Screenings können die Zuschauer*innen ihre Stimme für den Film abgeben, der sie am meisten bewegt hat. So bleibt es nicht beim Zuschauen, sondern das Publikum kann unmittelbar auf das reagieren, was es auf der Leinwand gesehen hat.

Die Preisverleihung versammelt schließlich, was das Filmfest ausmacht: Filme, die nachwirken, Menschen, die sie mit Haltung und Engagement schaffen, und ein Publikum, das hinsieht. Ein gemeinsamer Moment, um Geschichten zu würdigen, die nicht einfach mit dem Abspannen enden.

Details zu allen Preisen, Juries und Stifter*innen finden Sie auf unserer Website unter: ffos.eu/jurys-wettbewerbe-2026



Eröffnungsfilm



6.
Okt.

19.30
Lagerhalle
LH

Wiener Blues – The Loneliest Man in Town
AT, 2026, 86', Spielfilm,
Deutsch/englische OmdU

—

Regie
Tizza Covi,
Rainer Frimmel

Buch
Tizza Covi

Kamera
Rainer Frimmel

Schnitt
Tizza Covi,
Emily Artmann

Sounddesign
Nora Czamlar

Darstellende
Alois Koch,
Brigitte Meduna,
Alfred Blechinger

Produktion
Tizza Covi,
Rainer Frimmel

Distribution
Weltkino Filmverleih

Ein Mann sitzt bei Kerzenschein im glitzernden Nadelstreifenanzug allein vor einem Weihnachtsbaum und spielt eine Bluesversion von „Stille Nacht, heilige Nacht“ auf der Gitarre. Sein silbernes Haar ist über der Stirn perfekt zu einer Locke geformt, sein Blick traurig. Er ist „The Loneliest Man in Town“, wie er wenig später eindringlich auf einer kleinen Bühne singt. Im gleichnamigen Film will Al Cook der Veränderung zunächst trotzen: der Holding, die sein Haus verkaufen will, der Kommerzialisierung der Musik. Und der Einsamkeit? Mit warmen, sorgfältig komponierten Bildern begleiten Tizza Covi und Rainer Frimmel ihren Protagonisten durch ein Wien im Wandel und werfen die Frage auf, ob es für einen Neuanfang jemals zu spät ist.

Candlelight. A Christmas tree. A man sitting alone in a glittering pinstripe suit, playing a blues version of "Silent Night" on guitar. His silver hair is perfectly curled, his gaze sad. He is "The Loneliest Man in Town", as he later sings. Al Cook initially resists change: the sale of his home, the commercialisation of music. And loneliness? Is it ever too late for a new beginning?



Trailer



Die vielfach ausgezeichneten und auf internationalen Festivals vorgestellten Arbeiten des Wiener Regieduos Tizza Covi und Rainer Frimmel gehören zu den interessantesten und sinnlichsten der jüngeren österreichischen Filmgeschichte. Sozialrealistisch und poetisch zugleich, faszinieren sie nicht zuletzt durch ihre feinfühligste Zuneigung zu ihren Protagonist*innen. Seit 1996 arbeiten Covi und Frimmel gemeinsam an Foto-, Theater- und Filmprojekten; 2002 gründeten sie ihre Produktionsfirma Vento Film, um unabhängig arbeiten zu können. Für ihre Dokumentarfilme wurden sie vielfach ausgezeichnet und für ihre Filme geehrt. Tizza Covi wird den Eröffnungsfilm persönlich in Osnabrück vorstellen.

Wettbewerb um den
**Friedensfilmpreis
Osnabrück**

Im diesjährigen Wettbewerb um den Friedensfilmpreis Osnabrück zeigen sieben Dokumentarfilme, wie man Mensch bleibt. Namibia kämpft mit dem kolonialen Erbe; Glasgow leistet spontanen Widerstand. Fahrer aus Usbekistan und Georgien sagen „Nein“ zur Ausbeutung. Im Donbass arbeiten Energiearbeiter unter Todesgefahr, eine Künstlerin träumt in ihrem Tagebuch von Freiheit und ihrer Flucht aus dem Iran. Und während die Bundeswehr Krisenszenarien trainiert, wird im Kibbuz Nir Oz nach Schuld und Verantwortung in Gaza gefragt. Eine Jury entscheidet über den Gewinnerfilm.

Meanwhile in Namibia

Everybody to Kenmure Street

Driving Europe

The Last Prometheus of Donbas

A Fox Under a Pink Moon

Szenario

Collapse



Meanwhile in Namibia



Regie, Buch, Kamera
& Schnitt

Jonas Priestersbach

Soundesign

Gini Bialluch

Produktion und Distribution

Jonas Priestersbach

DE, NA 2026, 114',
Dokumentarfilm

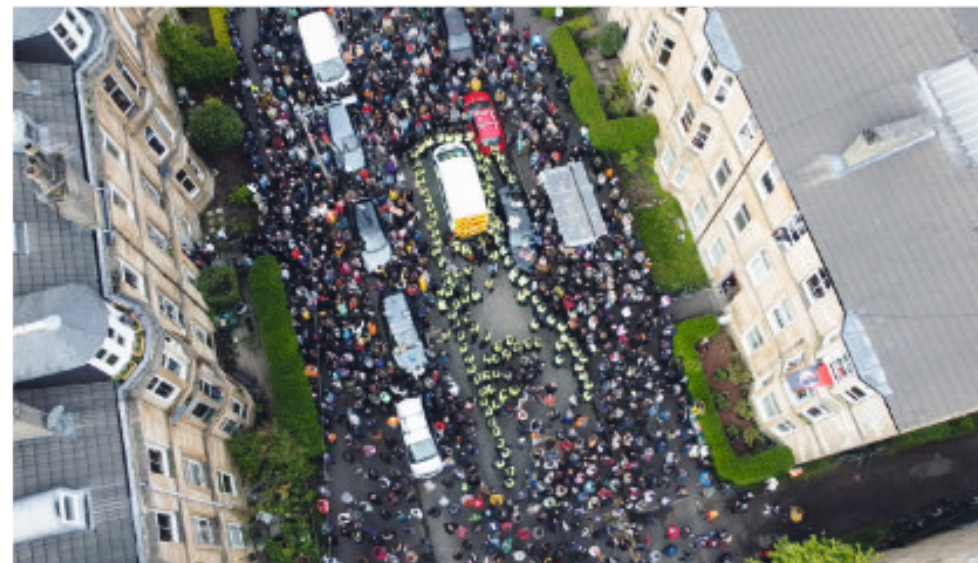
Eng/deu/Otjiherero/Oshivambo/
Afrikaans/Khoekhoagowab OmdU

„Maybe they want to see if we are humans – or ghosts?“ sagt eine junge Ovahimba-Frau in einer Runde mit anderen Ovahimba-Frauen, nachdem sie leicht bekleidet in einem „Living Museum“ einen Tanz vor deutschen Tourist*innen aufgeführt haben. Während sie eng beieinander in einem kleinen Zelt sitzen, tauschen sie sich über die lusternen Blicke der weißen Männer aus, die sie mit ihren Kameras filmten. Diese Szene ist nur eine der vielen in „Meanwhile in Namibia“, in der die klare Sicht Schwarzer Namibier*innen den gar selbstverständlich rassistischen Aussagen und Taten von Deutsch-Namibier*innen und Deutschen gegenübergestellt werden. Mittels präziser Montage zeigt Jonas Priestersbach wie koloniale Denk- und Machtstrukturen im heutigen Namibia fortbestehen und wie sie vor allem in paternalistischer Entwicklungszusammenarbeit den Alltag von Namibier*innen prägen.

„Maybe they want to see if we are humans – or ghosts?“, says a young Ovahimba woman after performing a dance at a „Living Museum“ and being filmed by white men trying to capture what is underneath her skirt. „Meanwhile in Namibia“ juxtaposes Black Namibian perspectives with racist attitudes, revealing through precise montage how colonial structures persist in present-day Namibia and shape everyday life.



Everybody to Kenmure Street



Regie

Felipe Bustos Sierra

Kamera

Kirstin McMahon

Schnitt

Colin Monie

Soundesign

Jack Coghill

Darstellende

Emma Thompson,

Kate Dickie,

Keira Lucchesi

Produktion

Ciara Barry,

Felipe Bustos Sierra

Distribution

The Party Film Sales

UK 2026, 98',
Dokumentarfilm

Englisch/Urdu/Punjabi OmeU

Schottland, Glasgow: Es ist der 13. Mai 2021, der Tag des Eid al-Fitr, des feierlichen Tags des Fastenbrechens. Ein weißer Kastenwagen steht in der ruhigen Kenmure Street. Menschen haben sich um ihn versammelt. Manche liegen auf dem Asphalt und blicken darunter. Dort liegt ein Mann. Er will verhindern, dass der Wagen losfährt. Denn das Fahrzeug der Einwanderungs- und Grenzschutzbehörden soll zwei Männer in Abschiebehaft bringen. In „Everybody to Kenmure Street“ verbindet Felipe Bustos Sierra Handyvideos, Nachrichtenberichte und Archivaufnahmen mit nachgestellten Szenen. So rekonstruiert er den Tag, an dem Menschen alles stehen und liegen ließen, um ihre Nachbarn zu unterstützen, und verweist zugleich auf Glasgows Geschichte des gemeinschaftlichen Widerstands. Es entsteht ein eindringliches Zeugnis von Solidarität und Zusammenhalt.

Scotland. Glasgow. Kenmure Street. May 13, 2021, Eid al-Fitr. A man lies under an immigration van to stop it from taking two people into detention. In „Everybody to Kenmure Street“, Felipe Bustos Sierra blends real and archive footage with reenactments, capturing spontaneous community resistance and Glasgow's long history of solidarity.



Driving Europe



Regie & Buch
Felix Länge
Kamera
Matthias Kofahl,
Felix Länge
Schnitt
Christoph Hans
Soundesign
Gerhard Auer

Mitwirkende
Aleko,
Edwin Atema,
Stefan Körzell

Produktion
Artur Althen,
Lennart Heidtmann
Distribution
Cine Global Filmverleih

DE 2026, 86',
Dokumentarfilm

Deutsch/englisch/georgisch/usbekisch/
russische OmdU

Gräfenhausen. Juli 2023. Hundert Lastwagen stehen da wie Monumente der Verzweiflung. In den Fahrerhäusern sitzen Fahrer aus Usbekistan und Georgien, deren Hände noch immer das Lenkrad spüren, aber den Versprechungen längst nicht mehr glauben. Zu Hause warten Ehefrauen, Kinder, Eltern, die darauf vertrauten, dass in Europa alles mit rechten Dingen zugeht – dass Arbeit bezahlt wird und, dass Menschenrechte keine leeren Worte sind. Den Fahrern wurde ein anständiger Lohn versprochen. Bekommen haben sie nichts. Ein Film über den Augenblick, in dem Menschen sich zum ersten Mal erlauben, „Nein“ zu sagen zu einem System, in dem Logistikriesen sich vor fairen Lohnzahlungen drücken und sich hinter Subunternehmern und Gesetzeslücken verstecken. Eine Geschichte, nach der man jeden vorbeifahrenden Lastwagen mit anderen Augen sieht.

Gräfenhausen. July 2023. One hundred trucks stand frozen like monuments of despair. Inside them: drivers from Uzbekistan and Georgia, whose hands still remember the wheel but no longer believe its promises. This is about that moment when a person allows themselves to say "no" for the first time – to a system where logistics giants dodge fair compensation, hiding behind subcontractors and legal loopholes.



The Last Prometheus of Donbas

Останній прометей донбасу



Regie & Buch
Anton Shtuka,
Vlad Barbashov,
Andrii Ovod,
Ihor Ivanko
Schnitt
Mishel Lades,
Anton Shtuka,
Max Miklin
Soundesign
Mykhailo Zakytskyi

Produktion
Anton Shtuka
Distribution
Contemporary Ukrainian
Cinema

UA 2025, 104',
Dokumentarfilm

Ukrainisch/russische OmdU

Donbas, nahe der Front. In Kurachowe läuft ein Wärmekraftwerk. Nur wenige Kilometer entfernt schlagen russische Raketen ein. Zwischen Turbinen, Leitungen und Kontrollräumen halten die Arbeiter*innen den Betrieb aufrecht. Sie reparieren Schäden, sichern die Versorgung und kehren trotz der Gefahr immer wieder an ihre Arbeitsplätze zurück. Anton Shtuka begleitet sie durch die letzten Monate eines Kraftwerks, das einst den industriellen Stolz der Region verkörperte. Seine Kamera bleibt nah bei den Menschen und beobachtet, wie Routine und Krieg ineinandergreifen. Irgendwann wird der Betrieb unmöglich. Die Evakuierung beginnt. Zurück bleiben zerstörte Anlagen, leere Hallen. Wie lange kann Licht in der Dunkelheit bestehen? „The Last Prometheus of Donbas“ erzählt von Arbeit, Verantwortung und Verlust – und von Menschen, die unter Beschuss ein Stück Normalität bewahren.

Near the front in Donbas, a power plant in Kurakhove keeps running. Workers repair damage, secure energy, and return to their posts despite danger. Anton Shtuka observes the last months of the plant, when routine and war collide. Then the operation becomes impossible. Evacuation begins. „The Last Prometheus of Donbas“ is a film about work, responsibility, loss, and preserving a fragile sense of normality under fire.



A Fox Under a Pink Moon

روباھ و ماه صورتی



Regie
Mehrddad Oskoueï,
Soraya Akhlaghi
Buch
Mehrddad Oskoueï,
Amir Adibparvar
Kamera
Soraya Akhlaghi
Schnitt
Amir Adibparvar
Soundesign
Hossein Ghoorchian

Mitwirkende
Soraya Akhlaghi

Produktion
Mehrddad Oskoueï
Distribution
CAT&Docs

DK, FR, UK, IR, US 2025,
77, Dokumentarfilm

Dari/türkische Öm&U

Was bedeutet es, sich eine Zukunft vorzustellen, wenn die Gegenwart keinen sicheren Ort bietet? Mit 16 Jahren beginnt Soraya Akhlaghi, ihr Leben im Iran und die Sehnsucht nach Freiheit in Bildern festzuhalten. Über fünf Jahre filmt sie mit dem Handy ihren Alltag, ihre Fluchtversuche und die Spuren der Gewalt, die sie erlebt. Aus der Ferne begleitet sie der Filmemacher Mehrddad Oskoueï und montiert ihre Aufnahmen zu einem ungewöhnlichen Selbstporträt. Sorayas Kunst hält den Film zusammen: Aus Ton und eingeweichten Eierkartons formt sie Figuren. In ihren Zeichnungen und Animationen verwandelt sie Angst, Schmerz und Hoffnung in eine eigene Bildwelt. Immer wieder begegnen uns ein treuer Fuchs, ein wachsamer rosa Mond und ein Clown ohne Lachen. Zwischen Realität, Animation und Traum erzählt der Film von einer jungen Frau, die sich ihre Zukunft selbst erschafft.

At the age of 16, Soraya Akhlaghi begins to capture her life between Iran and the longing for freedom in pictures. For over five years, she films her daily life, her escape attempts, and the violence she experiences. Soraya's art guides through the film while becoming a vital part of processing her experiences. The story of a young woman creating her own future.



Szenario



Regie & Buch
Marie Wilke
Kamera
Alexander Gheorghiu
Schnitt
Jan Soldat,
Marie Wilke
Soundesign
Uwe Bossenz

Produktion
Heino Deckert
Distribution
Salzgeber

DE 2026, 90',
Dokumentarfilm

Deutsche OmdU für Hörgeschädigte

Laute Schüsse. Befehle und Anweisungen hallen durch die Straßen einer Übungsstadt. So beginnt Marie Wilkes Dokumentarfilm „Szenario“. Im Mittelpunkt steht die eigens errichtete Übungsstadt Schnöggersburg in Sachsen-Anhalt, in der die Bundeswehr Einsätze unter realitätsnahen Bedingungen trainiert. Wilke beobachtet militärische Übungen, Rollenspiele, Besucherführungen und Verordnungen. Sie zeigt Routinen ebenso wie Momente der Inszenierung und macht sichtbar, wie ein künstlicher Ort für den Ernstfall geschaffen wird. Ohne erklärenden Kommentar entsteht ein vielschichtiges Porträt der Bundeswehr. Zugleich zeichnet der Film ein Bild der gesellschaftlichen und politischen Strukturen, in denen sie verankert ist. Zwischen Simulation und Wirklichkeit überlässt „Szenario“ seinen Bildern das Wort und eröffnet Raum für Perspektiven auf Sicherheit, Verantwortung und Militär heute.

Gunshots ring out. Commands and instructions echo through the streets of the training town. Marie Wilke's observational documentary takes viewers to Schnöggersburg, a city built specifically for German military rehearsal operations under realistic conditions. Without narration or judgement, the film explores routines, simulations, and the blurred boundaries between reality and preparation for possible conflicts.



Collapse Effondrement



Regie & Kamera

Anat Even

Buch

Ariel Cypel,

Oran Adar,

Anat Even

Schnitt

Oran Adar

Soundesign

Philippe Grivel

Produktion

Etienne de Ricaud

Distribution

Caractères Productions

FR, 2026, 78',
Dokumentarfilm

Hebräisch/englische OmeU

Ein Traktor zieht Saatrillen durch ein Feld, während im Hintergrund dunkler Rauch über dem Gazastreifen aufsteigt. Anat Even kehrt kurz nach den Ereignissen am 7. Oktober 2023 in den Kibbutz Nir Oz, ihre einstige Heimat, zurück. Entlang der israelischen Seite der Grenze zu Gaza dokumentiert sie mit ihrer Kamera verlassene Häuser und Straßen, die heute von Militärfahrzeugen und Bulldozern umgewälzt werden. Immer wieder hallen donnernde Explosionen über das Land und vermischen sich mit dem Krächzen aufgeschreckter Vögel. Über die beobachtenden Bilder legt sich Evens persönliche Stimme: Ihre Gefühle der Ohnmacht treffen auf die Sicht eines Freundes, dessen Haltung sich zunehmend von ihrer eigenen entfernt. Der Film stellt die Erfahrung israelischer Betroffener nicht isoliert dar, sondern verbindet sie mit Fragen nach Verantwortung, Macht und der fortdauernden Gewalt in Gaza.

Shortly after the events of October 7th, filmmaker Anat Even returns to her hometown, Kibbutz Nir Oz. She observes the landscape from the Israeli side of the Gaza border: abandoned houses, photographs of those killed or abducted, fields now occupied by tanks and military camps. Even ponders questions of responsibility from an Israeli point of view, power and the destruction unfolding across the border in Gaza.

Kunsthalle Osnabrück
27.06.2026–21.02.2026



Ausstellungs- und
Vermittlungsprogramm

Nächste Eröffnung am
7. November 2026 17:00

www.kunsthalle.osnabrueck.de



Wettbewerb um den **Filmpreis für Kinderrechte**

In diesem Jahr konkurrieren vier Filme um den von einer Jugendjury vergebenen Filmpreis für Kinderrechte. Wir begegnen Mädchen, die im staubigen Sertão von ihrer Zukunft träumen; tauchen tief ein in eine Freundschaft, die vor ihrer größten Herausforderung steht; heben ab in luftige Höhen unterm Zirkuszelt und begeben uns auf den Boden der Tatsachen zwischen Pubertät und Ausländerbehörde. Vier Filme über die Innenansichten junger Menschen, die in einer komplexen Welt ihre Richtung suchen.

**The Fabulous
Time Machine**

Sad Girlz

Fantastique

Wohin mit mir?

FSK: 6 Jahre
Empfohlen
ab 10 Jahren

The Fabulous Time Machine

A Fabulosa máquina do tempo



Regie
Eliza Capai
Buch & Schnitt
Eliza Capai,
Daniel Grinspum
Kamera
Carol Quintanilha
Soundesign
Daniel Turini,
Marília Mencucini

Mitwirkende
Manuellinha,
Manu,
Sophia

Produktion
Mariana Genesca
Distribution
Split Screen

BR 2026, 70',
Dokumentarfilm

Portugiesische OmdU

„Wenn du eine Zeitmaschine hättest, würdest du in die Vergangenheit reisen, oder in die Zukunft?“ Diese und eine ganze Menge anderer Fragen stellt sich eine Gruppe von Mädchen in einem Dorf im brasilianischen Hinterland. Im spielerischen Dialog mit sich selbst und der Kamera erkunden sie ihre eigene Geschichte, befragen ihre Eltern darüber, wie es früher war, im Sertão zu leben, und entdecken dabei, was sich mittlerweile alles verändert hat. Die Auffassungsgabe der Mädchen wird schnell offensichtlich. Die Probleme in ihrer Heimat sind ihnen auch in ihrem jungen Alter schon bewusst: Strikte Religion, Alkoholismus und Perspektivlosigkeit sind überall unverkennbar zu sehen. Unterkriegen lassen sie sich davon aber nicht. Sie erträumen sich stattdessen eine bessere Zukunft und zeigen uns, wie es einmal wird, wenn sie erstmal erfolgreiche Astronautinnen und Ärztinnen sind.

In the Brazilian hinterland, a group of young girls playfully explore their own histories and talk to their parents about their home and how it has changed. The structural problems of the Sertão are obvious: Religious codes, alcoholism and a lack of opportunity are plain to see. Unimpressed, the girls dream up a better future for themselves, showing us how it's going to be when they become doctors and astronauts.

FSK: 16 Jahre
Empfohlen
ab 14 Jahren

Sad Girlz

Chicas tristes



Regie & Buch
Fernanda Tovar
Kamera
Rosa Hadit Hernández
Schnitt
José Pablo Escamilla
Soundesign
Alejandro Castillo

Darstellende
Rocio Guzmán,
Darana Álvarez,
Tatsumi Miori,
Tomás García-Agraz,
Mónica del Carmen,
Raúl Villegas

Produktion
Daniel Loustaunau,
Araceli Velázquez
Distribution
mindjazz pictures

MX, ES, FR 2026, 90',
Spielfilm

Spanische OmdU

Die Sonne scheint, die Füße hängen in einem kühlen Planschbecken, die Blicke folgen den abhehenden Flugzeugen. Wenn alles klappt, sind Paula und Maestra in ein paar Wochen selbst in einem dieser Flugzeuge, auf dem Weg zu den pan-amerikanischen Schwimmmeisterschaften in Brasilien. Das Ziel ist klar, und die beiden Freundinnen trainieren hart, auch wenn Paula manchmal abgelenkt wirkt, wenn Daniel in der Nähe ist. Nachdem die beiden auf einer Party im Bad verschwinden, verändert sich etwas. Paula ist zurückgezogen, wirkt abwesend, kommt nicht mehr zum Training. Sogar ihrer besten Freundin gegenüber ist sie verschlossen. Maestra will Paula helfen, und gemeinsam versuchen sie einzuordnen, was Paula passiert ist. Die Antworten, die sie finden, erschüttern sie und stellen Maestra vor eine große Entscheidung. Ein einfühlsames Porträt einer Freundschaft.

Paula and Maestra have one goal in mind: the swimming championships in Brazil. They train hard, even if Paula sometimes gets distracted when Daniel is there. At a party, they disappear into the bathroom together. After that, Paula seems changed, withdrawn, absent. Not even Maestra can get to her. Fernanda Tovar crafts a sensitive portrait of a friendship tested by – and ultimately defying – trauma.



Fantastique



Regie & Buch
Marjolijn Prins
Kamera

Johan Legraie
Schnitt
Ciska Slowack
Soundesign
Billy Toure

Mitwirkende
Makhissa Camara,
Nana Gassama,
Fanta Turpin

Produktion
Ellen De Waele,
Mirna Everhard
Distribution
Filmator

BE, FR, NL 2025, 71'
Dokumentarfilm

Susu/französische OmdU

„Konzentrier dich auf die Schule!“ „Du musst härter trainieren!“ „Hilf deiner Mutter!“ „Hast du das schon gewaschen?“ Wie ein Dauerregen prasseln diese gegensätzlichen Anweisungen auf die 14-jährige Fanta ein. Beim Training in ihrer Akrobatik-Gruppe fällt es ihr leicht, sich zu verbiegen und zu verdrehen, im Alltag gestaltet sich das schwieriger. Seit ihre Mutter krank geworden ist, liegt die Verantwortung für ihre jüngeren Geschwister zunehmend bei Fanta. Auch die Schule wartet nicht, und bald steht die große Tour mit den Akrobat*innen an. Nur die besten der Gruppe werden ausgewählt, mit dem Zirkus auf Reisen zu gehen. Hin- und hergerissen zwischen diesen überfordernden Eindrücken steht Fanta vor der Frage: Was genau will ich eigentlich im Leben? Mit bedächtig inszenierten Bildern zeigt diese Hybrid-Dokumentation Fantas Durchhaltevermögen und ihre Leidenschaft.

When practicing with the other acrobats, twisting and turning herself comes easy to the 14 year old Fanta. Ever since her mother got sick, Fanta has become more and more responsible for looking after her younger siblings. School also does not wait, and then there is the upcoming tour with her circus troupe. Torn between conflicting worlds, Fanta is faced with the question: How exactly do I want my life to be?



Wohin mit mir?



Regie, Buch, Kamera
& Produktion

Marvin Menné
Schnitt
Jonas-Danilo Fehr

Mitwirkende
Majd,
Shahfaisal

Distribution
Drop-Out Cinema

DE 2025, 79'
Dokumentarfilm

Deutsch/arabisch/paschtu OmdU

Majd und Shahfaisal sind 17 und leben in einer Unterkunft für unbegleitete minderjährige Geflüchtete. Sie feiern Geburtstage, gehen bowlen, schauen Fußball. Sie haben es geschafft, könnte man meinen. Aber auch nach der Flucht sehen sich die beiden mit ständigem Druck konfrontiert. Majd's Familie verlangt immer wieder Geld von ihm, gleichzeitig arbeitet er sich von einem Formular zum nächsten vor, ständig begleitet von der Angst, abgeschoben zu werden. Für Shahfaisal sieht die Lage nicht besser aus. Ein Termin bei der Behörde jagt den nächsten, innere Ruhe bleibt ein Ding der Unmöglichkeit. Dabei würde er sich eigentlich gern auf die Arbeit im Jugendparlament konzentrieren. Mit jedem ihrer Schritte scheint ihnen das deutsche Asylsystem mehr Steine in den Weg zu legen. Und als wäre das nicht anstrengend genug, ist da ja noch das ganz normale Leben von zwei Jugendlichen.

Majd and Shahfaisal live together in a home for young refugees. They made it, you might think. But even after fleeing their homes, the two are faced with constant pressure, both from their families at home and from the German authorities. Countless forms to fill out, meetings to attend, all with the threat of deportation looming in the background.

Focus on European Cinema

Die Sektion Focus on European Cinema entfaltet eine Landkarte europäischer Gefühle. In den Weiten Sápmis kämpft die indigene Bevölkerung gegen ein Bauprojekt. In Slowenien suchen drei junge Frauen ihren Weg, während der Druck wächst und die Sehnsucht nach Freiheit immer größer wird. Im Lärm der Baustelle, gerät in Vilnius das geordnete Leben der Protagonistin ins Wanken und in Brüssel von 1985 stürzen buchstäblich Mauern eines Fußballstadions ein.

Árru

Fantasy

Heysel 85

Renovation



Árru



Regie
Elle Sofe Sara

Buch
Johan Fasting,
Elle Sofe Sara

Kamera
Cecilie Semec

Schnitt
Michał Leszczyłowski

Soundesign
Gustaf Berger

Darstellende
Sara Marielle Gaup Beaska,
Simon Issát Marainen,
Ayla Gören Nutti,
Mikkel Gaup

Produktion
Elisa Fernanda Pirir

Distribution
Filmwelt Verleihagentur

SE, NO, FI 2026, 95',
Spielfilm

Nordsamische OmdU

Mit dem Quad zum nächsten kaputten Rentierzaun, in die Sauna oder auf einen Kaffee zu den Nachbar*innen. Im indigenen Sápmi wirken die Distanzen trotz der weiten Landschaft kurz, die sozialen Netze sind eng geknüpft. Áilin wächst hier mit ihrer Mutter Maia, ihrem Onkel Dánel und der gemeinsamen Rentierherde auf – eine Herde, die ein staatliches Bauprojekt zu vertreiben droht. Als Áilins Onkel Lemme zurückkehrt, brechen familiäre Traumata auf, die lange ausgehalten und weggeschoben wurden – ausgesprochen wie unausgesprochen. Es entsteht ein Dialog zwischen den Generationen, der die Proteste gegen das Bauprojekt überschattet und sich im geteilten Joik-Gesang bündelt. „Árru“ scheut nicht die Komplexität familiärer Abhängigkeiten, findet dafür eine physische wie spirituelle Bildsprache und am Ende eine klare Haltung.

Driving along the vast and diverse landscapes of Sápmi, Maia, her daughter Áilin and her brother Dánel fight to protect their reindeer lands from an upcoming construction project. As protests don't seem to be having any effect, she turns to her uncle Lemme for legal advice and activist aid, but his presence shifts the focus towards internal family trauma which has been buried for many years.



Fantasy



Regie & Buch
Kukla

Kamera
Lazar Bagdanović

Schnitt
Lukas Miheljak

Soundesign
Julij Zornik

Darstellende
Sarah Al Saleh,
Alina Juhart,
Mina Milovanović,
Mia Skrbinač

Produktion
Lija Pogačnik,
Barbara Daljavec,
Vlado Bulajić

Distribution
Salzgeber

SI/MK, 2025, 98',
Spielfilm

Slowenisch/albanisch/serbisch/
bosnisch/makedonische OmdU

Drei junge Frauen stehen an der Schwelle zum Erwachsenwerden. Verbunden durch Freundschaft, geprägt von den engen Grenzen ihres Alltags. Zwischen patriarchalen Strukturen, gesellschaftlicher Ausgrenzung und der Sehnsucht nach einem selbstbestimmten Leben eröffnet die Begegnung mit der schillernden Fantasy neue Möglichkeitsräume. Kukla erzählt von Identität, Begehren und dem Mut zur Veränderung mit großer Nähe zu ihren Figuren und einem feinen Gespür für ihre Widersprüche. In schwebenden Kamerabewegungen und durch pulsierende, elektronische Klänge inspirierte Sequenzen entfaltet sich eine traumartige Bildwelt, die Realität und Wunschvorstellung ineinanderfließen lässt. Ein sinnliches, energiegeladenes Coming-of-Age-Drama über Freundschaft, Freiheit und den schmerzhaften Prozess, den eigenen Platz in der Welt zu finden.

Three women are on the verge of growing up; connected by friendship, shaped by the narrow confines of their everyday lives. Between patriarchal structures, social exclusion and the longing for a self-determined life, the encounter with Fantasy opens up new spaces for possibility. Kukla discusses identity, desire, and the courage to change, with great closeness to her characters and a sense for their contradictions.



Heysel 85



Regie
Teodora Ana Mihai
Buch

Lode Desmet,
Isabelle Darras,
Teodora Ana Mihai
Kamera
Marius Panduru
Schnitt
Bert Jacobs
Soundesign
Senjan Jansen

Darstellende
Violet Braeckman,
Matteo Simoni,
Josse De Pauw,
Fabrizio Rongione,
Paolo Calabresi,
Bobby Schofield,
Ben Segers

Produktion
Hans Everaert
Distribution
Arsenal Filmverleih

BE, NL, DE 2026, 91',
Spielfilm

Niederländisch/französisch/englisch/
italienische OmdU

Trikotfarben, laute Stimmen, Fahnen wehen im Wind: An einem Frühsommerabend 1985 richtet Brüssel das Finale um den Europapokal aus, und alle Augen liegen auf der belgischen Hauptstadt. Offiziell geht es um die Idee eines Europas, das durch die Freude am Sport vereint ist – von Geld und Gewalt soll nicht die Rede sein. Der Journalist Rossi hält die Kamera, drängt sich durch die Massen und versucht zu berichten, was geschieht. Während sein kleiner Bruder im Block Z steht. Dann gibt unter dem Druck der Menge eine Mauer im Stadion nach. Was folgt, ist ein Strudel aus Wut und Verzweiflung. Auf den Rängen sitzt Marie, Tochter und Sprecherin des Bürgermeisters. Als ihr Vater betrunken und überfordert das Kommando nicht mehr führen kann, springt sie ein – und bei ihr liegt plötzlich die Frage, an der Politik, Funktionäre und Polizei verzweifeln: Anpfiff oder Abbruch?

The air is buzzing with energy. Brussels hosts one of the most important football games of a Europe being united – until the walls break down and the layers of brick and fans collide. Inside pure chaos, conflicts of profit and violence emerge, forming an inevitable question: What does winning even mean? "Playing along" takes on an entirely different meaning.



Renovation Renovacija



Regie & Buch
Gabrielė Urbonaitė
Kamera

Vytautas Katkus
Schnitt
Armands Začs
Soundesign
Iveta Macevičiūtė

Darstellende
Žygimantė Elena Jakštaitė,
Šarūnas Zenkevičius,
Roman Lutskyi

Produktion
Uljana Kim
Distribution
Studio Uljana Kim

LT, LV, BE, 2025, 90',
Spielfilm

Litauisch/englisch/norwegisch/
ukrainische OmdU

Mitten im Lärm einer Baustelle beginnt etwas zu bröckeln, das sich nicht mit Beton reparieren lässt. In eine neue Wohnung zu ziehen, birgt für Ilona ungeplante Herausforderungen und lässt ihr geordnetes Leben ins Wanken geraten. Zwischen Staub und Gerüsten entstehen unerwartete Begegnungen, Sprachbarrieren werden überwunden und bilden neue Wege. Einsamkeit, Sehnsucht und Mut schwingen nun im Leben der Protagonistin und bauen Raum für Veränderungen. Lebenssituationen werden hinterfragt. Unscheinbare Momente geschätzt. Urbonaitė zeichnet das Portrait eines Lebens mit angeknacksten Grundfesten, Zweifeln und den Willen, neue Perspektiven anzupacken. Entschleunigt, authentisch und mit dem Gerüst zur Identitätsfindung.

In amongst the noise of a construction site, something begins to crumble that cannot be repaired with concrete. Moving into a new flat presents Ilona with unforeseen challenges and causes her orderly life to falter. Unexpected encounters arise between dust and scaffolding, language barriers are overcome, and new paths emerge. Loneliness, longing, and courage now resonate in the protagonist's life, building space for change.

A woman with long dark hair is shown in profile, drinking from a dark glass bottle. A small white and pink flower is tucked into her hair. The bottle has a white label with handwritten text: '11/10', '2024', and 'ES!!!'. In the background, a poster is partially visible with the text 'SÃO PAULO', 'Associação', 'BRASILEIRO', and 'LUIZ SE...'.

Vistas Latinas

Vistas Latinas lädt zu neuen Bekanntschaften und Reisen durch Lateinamerika ein. In São Paulo versucht eine Frau, deren Name wie Wein klingt, ihr Glück – und eine eigene Bar – aufzubauen. In Ecuador finden zwei Fremde Halt aneinander. Ein junger Mann bringt trotz Widerständen den Rock 'n' Roll ins Paraguay vergangener Tage. Und ein Dokumentarfilm begleitet ein transgeschlechtliches Paar auf seiner langen Suche nach einem sicheren Ort für seine Schwangerschaft.

Isabel

Hiedra

¿Quién mató a Narciso?

Apolo



Isabel



Regie & Schnitt
Gabe Klinger

Buch

Gabe Klinger,
Marina Person
Kamera
Flora Dias
Soundesign
Philippe Grivel

Darstellende

Marina Person,
Caio Horowicz,
John Ortiz

Produktion

Rodrigo Teixeira,
Michael Richter,
Laila Pas,
João Pereira-Webber,
Berta Marchiori,
Giovanni Labadessa
Distribution
Gabe Klinger

BR, FR, 2026, 85',
Spielfilm

Portugiesisch/englische ÖmeU

Niemand ist perfekt. Isabel und ihre Liebe zu brasilianischem Naturwein erst recht nicht. Ihre Vorstellung von Erfolg ist einfach: herauszufinden, was sie wirklich glücklich macht. „Bel“ genießt Musik, gute Gesellschaft und reichlich Wein, und mit ihrem Gespür dafür ist sie tief in ihrer Heimat São Paulo verwurzelt. In ihrem Job als Sommelière aber bleibt sie unerfüllt, weil ihr Chef sie kaum wertschätzt und sie kein Glück im Empfehlen generischer Weine findet. Mit ihrer freigeistigen Persönlichkeit knüpft sie neue Freundschaften und Kontakte, die ihr auf dem Weg in die Selbstständigkeit helfen. Bis sie beschließt ihre eigene Weinbar zu eröffnen. Cocktailbars gibt es schließlich schon genug. Die Vorbereitungen laufen bereits, als ihr Investor abspringt und ihr Traum zu zerbrechen droht. Plötzlich ganz auf sich gestellt, muss Bel herausfinden, wohin ihr Weg sie führen wird.

Nobody is perfect. Isabel and her love for Brazilian natural wine are no exception. Bel's idea of success is rather simple: finding what truly makes her happy. She enjoys music, good company, and lots of wine. Bel feels underappreciated at her current job as a sommelier. So, she decides to open her own wine bar but faces some difficulties. The story of an independent woman, struggling on her path to happiness.

Hiedra
The Ivy

Regie & Buch
Anna Cristina Barragán
Kamera

Adrián Durazo
Schnitt
Gerard Borrás,
Omar Guzmán,
Ana Cristina Barragán,
Iván Mora
Soundesign
Gisela Maestre Plaza

Darstellende

Simone Bucio,
Francis Eddú Llumiquire

Produktion

Joseph Houlberg Silva,
Alex de Icaza,
Gabriela Maldonado,
Thierry Lenouvel,
Montse Pujol Solà
Distribution
Bendita Film Sales

EC, MX, FR, ES 2025,
98', Spielfilm

Spanische ÖmeU

So wie der Efeu Halt an Stämmen und Mauern findet, so sucht ein jeder im Anderen seinen Halt. Julio wächst in einem Waisenhaus auf und wird es bald verlassen müssen. Die letzten Tage verbringt er mit seinen Freunden aus dem Heim. Eines Tages gesellt sich eine junge Frau namens Azucena zu ihnen und schlägt vor, gemeinsam Bowlen zu gehen. Nach dem Ausflug lädt Azucena sie zu sich nach Hause ein. Dort beantwortet sie offen die neugierigen Fragen der Jugendlichen. Ihr Leben ist eine tägliche Routine aus Arbeit, ihrem Zuhause und der Pflege ihres Großvaters. Julio bemerkt, dass seine neue Bekannte immer häufiger körperliche Nähe sucht und vermutet, dass sie ihn vielleicht mag. Ihre Antwort verändert für Julio alles. Nun steht er vor der Wahl: Azucenas Antwort zu vergessen und alles beim Alten zu lassen – oder sie anzunehmen, um nicht einsam zu sein.

Like ivy clings to trunks and walls, every person seeks support in another. Julio will soon have to leave the orphanage he calls home. In his final days, Azucena joins him and his friends. Noticing how she keeps seeking closeness, Julio wonders whether she might like him. Her answer changes everything. He is faced with a choice: forget her response and leave things as they are – or accept, so he won't end up alone.



¿Quién mató a Narciso?

Narciso



Regie & Buch
Marcelo Martinessi
Kamera
Luis Arteaga
Schnitt
Fernando Epstein,
Marcelo Martinessi
Soundesign
Fernando Henna

Darstellende
Diro Romero,
Manuel Cuenca,
Margarita Irún,
Arturo Fleitas

Produktion
Sebastián Peña-Escobar,
Marcelo Martinessi
Distribution
Pandora Film Production

PY, DE, UY, BR, PT, ES,
FR 2026, 10T, Spielfilm

Spanisch/Guarani OmdU

Paraguay, 1959. Unter einem erdrückenden Militärregime kehrt Narciso aus Buenos Aires zurück – mit Rock 'n' Roll im Blut. Zum ersten Mal bebt ein ausländischer Rhythmus durch Asunción, bringt Hitze, Tempo und die Illusion von Wandel. Charismatisch, geheimnisvoll und bei Männern wie Frauen begehrt, wird er bald zur Radiosensation und zum Symbol der Freiheit. Doch gegen diesen Beat setzt das Regime einen härteren Puls: Tugend, Anstand, Tradition, eine kollektive Angst. Seine Jugend und seine Art, sich in der Nacht zu Hause zu fühlen, schwingen in der Musik mit: Begehren wird sichtbar, Sichtbarkeit gefährlich. Nach seiner letzten Sendung wird Narciso tot aufgefunden – und das Regime nutzt den Mord, um jede Person zu inhaftieren, die ihm bedrohlich erscheint. In einem Land, in dem Schweigen herrscht und Angst die Wahrheit erstickt ... wer hat Narciso getötet?

In the late 1950s, a young man returns to Asunción, Paraguay, bringing with him a passion for rock'n'roll. The local radio station is devoted to traditional folk music, making it difficult for Narciso to introduce his favorite sound. As he navigates resistance and forms complex relationships with the people around him, his determination to spread rock'n'roll begins to transform both the town and his own life.



DEUTSCHLANDPREMIERE

Apolo



Regie
Tainá Müller,
Ísis Broken

Buch
Tainá Müller,
Tatiana Lohmann,
Ísis Broken,
Lourenzo Duvale
Kamera
Nico Mascarenhas
Schnitt
Tatiana Lohmann
Soundesign
Ricardo Reis

Mitwirkende
Lourenzo Duvale,
Ísis Broken

Produktion
Bianca Villar,
Eduardo Rezende,
Fernando Fraiha,
Henrique Sauer
Distribution
Utopia Docs

BR 2025, 83',
Dokumentarfilm

Portugiesische OmdU

„The world is in need of more suns“ – Ísis und Lourenzo ziehen von Aracaju in das 2.164 Kilometer entfernte São Paulo. Der Grund: eine bessere medizinische Versorgung von Lourenzos Schwangerschaft. Bei scheinbar alltäglichen Terminen wie einer Ultraschalluntersuchung kommen die Vorstellung einer sicheren Realität für die beiden ins Wanken, Situationen werden unberechenbar und laut. Die Ablehnung, der Lourenzo und Ísis auf Grund ihrer Transidentitäten begegnen, greift ins Innere und versucht an der sicheren Bindung der beiden zu rütteln. „Apolo“ zeigt in einem intimen Selbstporträt, wie uns Elternschaft formt und fragt, wie sich scheinbar zementierte Lebensweisen neu gestalten lassen. Home-Movie-Aufnahmen, dokumentarische Elemente und Musikvideos begleiten ihre Schwangerschaft bis zur Geburt und verweben sich zu einem liebevollen Brief an das ungeborene Kind.

„Apolo“ depicts the caring relationship of a couple to their unborn child. Ísis and Lorenzo, who are both trans*, repeatedly question their own experiences of parenthood and explore alternative paths through inner dialogues and conversations with their own parents. From the beginning of the pregnancy to the birth, home videos, documentary elements, and music videos create a love letter to their child.



Arts in Cinema

Dieses Jahr rückt die Sektion Arts in Cinema die Kunst und ihre Schöpfer*innen ins Zentrum – ein Fest für Augen und Geist, in dem die Kunst zur Hauptfigur wird. In Kaduna, Nigeria, dreht ein junges Kollektiv eigene Science-Fiction-Filme; ein dokumentarisches Porträt zeigt Barbara Hammer, die ihre eigene Repräsentation erschafft; ein verspieltes Porträt verbindet Birmingham, Alabama, und den Künstler Sun Ra; in Südafrika der Apartheid träumt ein junger Mann davon, Jazzmusiker zu werden.

Crocodile

Barbara Forever

The Magic City:
Birmingham
According to Sun Ra

Laundry



Crocodile



Regie

The Critics,
Pietra Brettkelly

Buch

Pietra Brettkelly
Kamera

The Critics,
Rachael Yusuff,
Basile Carre-Agostini,
David Wills Augustin

Schnitt

Cushla Dillon,
Chia Chi Hsu,
Nicolas Chauderge
Soundesign
Tom Scott-Toft

Mitwirkende

Godwin Josiah,
The Critics,
Raphael Ken

Produktion

Pietra Brettkelly, The Critics

Distribution

Mediawan rights

NZ, NG 2026, 10T,
Dokumentarfilm

Englisch/Yoruba/Hausa OmdU

Kaduna, Nigeria. 2012. Eine Gruppe Jugendlicher nimmt zum ersten Mal eine Kamera in die Hand und erkennt: Wenn es vor der eigenen Haustür keine Zukunft gibt, kann man sie filmen. Sie nennen sich The Critics und drehen Sci-Fi. Darin züchtet sich ein Mensch am Rande eines Abgrunds Flügel aus Filmstreifen und fliegt davon – fort von allem, was ihn hätte zerbrechen sollen. Die Eltern beten und haben Angst, denn in dieser Stadt, voller religiöser Ordnungshüter und konservativer Mauern, ist Filmemachen eine Provokation. Aber die Jugendlichen machen weiter. Denn für sie ist Film eine Möglichkeit, sich die eigene Zukunft, die das System für sie bereits festgelegt hat, neu zu gestalten. Regisseurin Pietra Brettkelly verwebt dokumentarische Beobachtung und fiktive Visionen meisterhaft zu einem einzigen Bild. Sie zeigt, wie harte Realität Fantasie formt und ihr gleichzeitig Flügel verleiht.

Kaduna, Nigeria. 2012. Teenagers pick up a camera for the first time and realise: If there's no future right on your own doorstep, make it real in film. They call themselves The Critics and make sci-fi films. Director Pietra Brettkelly masterfully weaves documentary observations and fictional visions into a single image. She shows how harsh reality shapes the imagination while at the same time giving it wings.



Barbara Forever



Regie

Brydie O'Connor
Schnitt

Matt Hixon

Soundesign

Gisela Fullà Silvestre

Mitwirkende

Barbara Hammer

Produktion

Elijah Stevens,
Brydie O'Connor,
Claire Edelman

Distribution

Arsenal Filminstitut

US, 2026, 103',
Dokumentarfilm

Englische OmdU

„Barbara Forever“ ist ein dokumentarisches Porträt der lesbischen Ikone und Filmmakerin Barbara Hammer. In den 1970er-Jahren, im Aufbruch der zweiten Frauenbewegung und einer neuen sexuellen Freiheit, wendet sie sich ganz dem Filmemachen zu. Nach ihrer ersten Ehe mit einem Mann, findet sie zu ihrer Sexualität und in ihr einen neuen Zugang zu ihrem Leben und ihrer Kunst, die sie in die Welt tragen will. Seine intimsten Momente gewinnt der Film aus Barbas eigenem Archiv: Aufnahmen ihres Körpers, der sich über die Jahre verändert, zärtliche Momente mit früheren Partnerinnen und innige Interviews mit ihnen aus dieser Zeit. Barbara möchte sich selbst queere Repräsentation schaffen, unsichtbare Grenzen überschreiten und ihren Platz in der Kunstwelt behaupten. Am Ende blickt ihre Lebenspartnerin auf die gemeinsame Zeit zurück und führt Barbas filmisches Vermächtnis weiter.

“Barbara Forever” is a documentary portrait of queer icon and filmmaker Barbara Hammer. During the second wave of feminism and sexual liberation in the 1970s, she devotes herself to filmmaking, exploring her sexuality through art. Intimate footage captures her body and moments with former partners. Barbara creates her own queer representation, breaking invisible boundaries and demanding her place in the art world.



The Magic City – Birmingham According to Sun Ra

The Magic City – Birmingham Selon Sun Ra



Regie & Buch
Guillaume Maupin,
Pablo Guarise
Kamera
Alexi Van Hennecker
Schnitt
Justin McKenzie Peers
Soundesign
Marco Saitta

Produktion
Vincent Metzinger
Distribution
CBA

BE 2025, 100',
Dokumentarfilm

Englische ÖmeU

„Some spacemen contacted me. They want me to come out of space with them“ Mitten im industriell geprägten Birmingham, Alabama, wo die Schläge des Eisens nachhallen, landet Herman Poole Blount – und mit ihm beginnt seine kosmische Geschichte als Jazzmusiker Sun Ra, untrennbar verwoben mit der Stadt. Die Straßen der „Magic City“ sind von Dissonanz durchzogen. An ehemalige Schauplätze projizierte Bilder von Segregation und Gewalt lassen Alabamas Geschichte bis heute durchscheinen. Dazwischen: Wege, die Sun Ra gegangen ist. Die Musik ist dabei stets ein Aushandeln der Realität: nie linear, immer fließend und von einer Mystik durchzogen. Begleitet von Verwandten, Anwohnenden und Fans entsteht eine verspielte Symphonie aus Stadt und Mensch, geordnet durch die rauen Intonationen des Jazz.

In the heart of industrial Birmingham, Herman Poole Blount arrives on earth, beginning his cosmic journey as a jazz musician, a journey that will leave its traces all over the city. The streets of „The Magic City“ are marked by their dissonance, historic images of segregation still resonate today. On the other side: Sun Ra escaping and performing reality, never linear, always fluid and imbued with mysticism.



Laundry

Uhlanjululo



Regie & Buch
Zamo Mkhwanazi
Kamera
Gabriel Labos
Schnitt
Christine Hoffet
Soundesign
Richard Mohlari

Darstellende
Ntobeko Sishi,
Siyabonga Shibe,
Bukamina Cebekhulu,
Zekhethelo Zondi,
Tracy September

Produktion
Philippe Coeytaux,
Zamo Mkhwanazi,
Jim Stark,
Nicolas Wadimoff
Distribution
Summerside Media

ZA, CH 2025, 106',
Spielfilm

Zulu/Afrikaans/englische ÖmeU

Südafrika, 1968, unter dem Apartheidregime: Der 16-jährige Khuthala träumt davon, Jazzmusiker zu werden – doch die Erwartungen seiner Familie lassen für solche Träume wenig Raum. Sie führt eine Wäscherei, und ein von Schwarzen Personen geführter Betrieb ist im weißen Stadtbezirk eine Ausnahme, die ständig unter Beobachtung steht. Passkontrollen und Vorschriften bedrohen die mühsam errungene Sicherheit der Familie; der ätzende Chlorgeschmack ist nicht das Einzige, was ihr die Luft nimmt. Für Khuthala wird die Musik zum einzigen Ausweg: In improvisierten Melodien entkommt er für wenige Momente seinem bedrückenden Alltag, und sie werden zum Ausdruck seiner Sehnsucht nach Freiheit. Zwischen familiärer Verantwortung, der ständigen Bedrohung durch das Regime und seinem Wunsch muss er sich entscheiden, welchen Preis seine Träume haben und wie weit er dafür gehen kann.

Under the oppressive apartheid regime in South Africa in 1968, 16-year-old Khuthala dreams of becoming a jazz musician. While his family expects him to take over their laundry business, music offers him a brief escape from a life deeply shaped by oppression and restrictions. But constant surveillance and the responsibility towards his family force him to face a difficult choice between his dream and reality.



UFOLinos

Filme für junge Kinofans

Wie fühlt es sich an, ein U-Boot zu sein? In fünf Minuten können ganze Geschichten erzählt und Welten entdeckt werden. Genau dafür ist bei den UFOLinos Platz. Hier ist Zeit zum Eintauchen, Ausprobieren und vor allem um Neues zu entdecken! Ob Animations- oder Realfilm, die Kurzfilme nehmen euch mit zu großen Abenteuern. Wir stechen in See, tauchen ab in mysteriöse Welten, folgen dem Klang eines Orchesters und stellen uns mutig der Realität. Vor allem bleiben wir neugierig gegenüber der Welt und Freundschaften.

Ferienkino: Tony, Shelly
und das magische Licht

UFOLinos ab 4 Jahren:
Kino kapern

UFOLinos ab 7 Jahren:
Wer traut sich?

UFOLinos ab 10 Jahren:
Durchgetreten



Tony, Shelly und das magische Licht

Tonda, Slávka a kouzelné světlo

FSK: 6 Jahre
Empfohlen
ab 8 Jahren



Regie
Filip Pošivač
Buch
Jana Šrámková
Kamera
Denisa Buranová
Schnitt
Marek Královský
Soundesign
Péter Benjámín Lukács

Produktion
Jakub Viktorín,
Pavla Janoušková
Kubečková
Distribution
eksystent Filmverleih

CZ, SK, HU 2023, 82',
Animationsfilm

Deutsche Synchronfassung

Tony hat eine besondere Gabe: er leuchtet. Seine Eltern sind deshalb so besorgt um ihn, dass er die Wohnung kaum verlassen darf. Also bleibt Tony in seinem Zimmer. Doch umso begrenzter seine Umgebung, desto größer seine Vorstellungskraft. Als Shelly mit ihrer Mutter ins Haus einzieht, ist Tony direkt fasziniert von ihr und ihrer Zaubertaschenlampe. Auf eigene Faust verlässt er die Wohnung, um sich mit ihr anzufreunden. Als die beiden durch das Haus streifen, legt sich immer wieder eine mysteriöse Dunkelheit auf das Gebäude, die nach und nach das Licht aus allen Glühbirnen saugt und den Groll der Nachbarn verstärkt. Oder ist es andersrum? Mit Fantasie und Mut erkunden sie das dunkle Geheimnis um die Geschichte des alten Hauses, stellen sich ihren Ängsten und lernen, was eine echte Freundschaft bedeutet.

Ever since his birth, there was something special about Tony: he glows. That has his parents so worried, that Tony is not allowed to leave the flat. When Shelly and her mother move in, Tony is fascinated by Shelly and her magic torch. He decides to embark on his own to befriend Shelly. Together they explore the dark secrets of the old building they both live in, face their fears and learn the meaning of true friendship.

UFOLinos ab 4 Jahren Kino kapern

So, 11. Okt. | 11.00 | Lagerhalle



Gemeinsam stechen wir in See, erforschen geheimnisvolle Höhlen, lernen fremde Wesen kennen und trotzen dem Wetter. Und wie klingt eigentlich das Gute-Nacht-Lied einer Fliege? Das finden wir zusammen raus. Mit Teamgeist und Mitgefühl lässt sich so manches Rätsel schnell lösen. Kommt mit in die bunte Welt der Animationsfilme, ganz egal ob Kino-leichtmatrosen oder erfahrene Seebären.

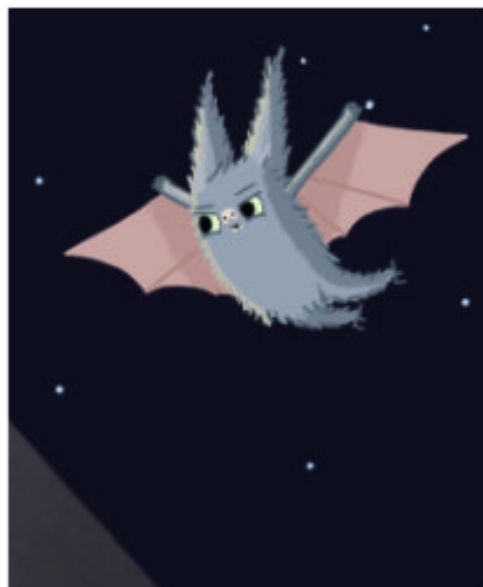
○ Programmlänge ca. 31 Minuten | Veranstaltungslänge ca. 60 Minuten

Nachtschwärmer | Cyclus | 3 Kapitäne | Mein Schatten und ich | Volles Nest



Nachtschwärmer

Cyclus



Nach einem langen Tag kommen die Insekten zur Ruhe. Eine Fliege wiegt ihre Kinder in den Schlaf, Insektenpaare finden zueinander, bis es plötzlich hell wird. Das Leuchten einer Laterne bringt ordentlich Chaos in die Gemeinschaft. Sehr zu Freude einer hungrigen Fledermausfamilie.

After a long day, families of insects settle down for a calm night. A fly rocks her children to sleep; couples join each other – until the unexpected light of a lantern causes chaos. Hungry bats are delighted.

CH 2026, 11, Spielfilm
Ohne Dialog

— Regie, Buch & Distribution Lena von Döhren Animation Lena von Döhren, Nils Hedinger, Simon Eltz Schnitt Fee Liechti Sounddesign Thomas Gassmann Produktion Sarah Born, Rajko Jazbec



In einer dunklen Höhle leben geheimnisvolle Wesen mit einer Lücke in der Brust. Wild verstreut liegen kleine Lichtsteine in allen Farben und Formen. Doch kein Stein scheint in ihre Lücken zu passen, bis einer am richtigen Platz die Welt zum Leuchten bringt.

A dark cave, filled with small crystals in every shape and colour, is home to creatures with a hole in their chest. Searching for the one piece fitting in, they try to bring light to each other.

DE 2025, 4', Spielfilm
Ohne Dialog

— Regie, Buch, Kamera, Animation, Schnitt & Produktion Monika Luisa Schmitt, Maximilian Käßler Sounddesign Sophia Timšin Stimmen Maximilian Käßler, Monika Luisa Schmitt, Sophia Timšin Distribution Internationale Filmschule Köln



3 Kapitäne



Drei Piraten auf hoher See streiten darüber, wer das Sagen hat. Da hilft nur eins: Die Krone der Königin. Gemeinsam hecken die drei Freunde einen Plan aus, die Krone zu stehlen. Aber wer soll sie am Ende tragen?

3 friends, one boat – sailing across the sea, they try to figure out which one might be the captain. Stealing the queen's crown seems to be the first task to conquer, but how will they choose the winner afterwards?

DE 2025, 9', Spielfilm
Deutsche Originalfassung

— Regie & Schnitt Julia Ocker Buch Julia Ocker, Lion Durst Animation Urte Zintler, Angela Steffen, Alina Schuster, Julia Ocker, Christoph Horch, Elena Wolf Sounddesign Marc Fragstein, Andreas Mühlischlegel, Timur Yıldırım Stimmen Amira Leiser, Rahel Ehret, Caroline Ebner Produktion Thomas Meyer-Herrmann Distribution Studio Filmbilder

Mein Schatten und ich
My Shadow and Me

Ido will nichts lieber als mit seiner Mutter am Strand Ball zu spielen. Doch die hat keine Zeit für ihn. Deshalb ist er sauer und schmolzt. Da wird plötzlich sein Schatten lebendig und von Langeweile kann keine Rede mehr sein.

Being alone at the beach seems to be the most boring afternoon. But what if you're always accompanied by a moving creature right beside you? Ido gets to know his shadow.

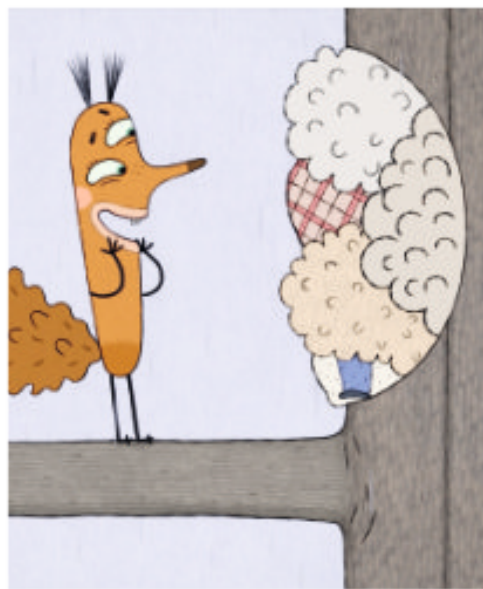
IL 2024, 4', Spielfilm
Ohne Dialog

— Regie, Produktion & Distribution Yali Herbet Animation Yarden Ben Tabou De Leon Sounddesign Ahinoam Ari Morel



Im Anschluss an den Film wird es ein Gespräch mit der Regisseurin Yali Herbet geben.

Volles Nest



Ein fleißiges Eichhörnchen hat sich gut vorbereitet: In seinem Bau stapeln sich bis zur Decke Wolle und Stoffe gegen die Kälte. Als durch einen starken Regen eine Mäusefamilie ihr Zuhause verliert, will das Eichhörnchen helfen. Doch wird es für alle reichen?

During autumn, a diligent squirrel is collecting warm fabrics and materials to create a cozy nest. As the rain gets heavier and the temperature drops, a huge mouse family is searching for a place to stay – is sharing an option?

DE, HR 2025, 5', Spielfilm
Ohne Dialog

— Regie Elena Wolf Buch Elena Wolf,
Simon Thummet, Varvara Kuznetsova Animation
Elena Wolf, Urte Zintler, Uwe Fähmann, Angela
Steffen, Dirk Reddig, Raphael Wahl, Goran Stojnic
Sounddesign Luis Schöffend Produktion Thomas
Meyer-Hermann Distribution Studio Filmbilder

DOM-HOTEL

Osnabrück

... nach Ihrem großen Auftritt
beim Filmfest, erholen Sie sich bei uns.



WWW.DOM-HOTEL-OSNABRUECK.DE
INFO@DOM-HOTEL-OSNABRUECK.DE

Kleine Domsfreiheit 5
49074 Osnabrück

0541/358 350

UFOlinos ab 7 Jahren

Wer traut sich?

So, 11. Okt. | 13.00 | Lagerhalle



Neue Freundschaften schließen, ein Musikinstrument lernen, neue Welten erkunden und ganz viel Wissen anhäufen – Veränderung kann richtig toll sein. Manchmal ist sie aber auch anstrengend und erfordert jede Menge Mut. Mal verträumt, mal kurios und manchmal sogar wütend, stellen wir uns den Veränderungen, die das Leben auf und hinter der Kinoleinwand bereithält.

○ Programmlänge ca. 70 Minuten | Veranstaltungslänge ca. 110 Minuten

Sommerlieferung | Feuer in der Hosentasche | Vor meiner Tür auf einer Matte | Wenn Dinge sich verändern | Stadt im Fuchs | Tutti



DEUTSCHLANDPREMIERE

Sommerlieferung
夏日速递

Die 7-jährige Aileen lebt auf dem Land und macht sich mit dem Fahrrad auf den Weg in die Stadt. Immer mit im Gepäck ist ein bedeutungsvolles rotes Ei. Trotz einer Fahrradpanne setzt sie alles daran ihr besonderes Geschenk bei ihrer Mutter abzuliefern.

Aileen lives in the countryside, trying to reach the city to gift her mother her birthday present. As the journey gets longer, difficulties arise but Aileen seems undeterred; a broken bike, a smoking postwoman and an odd frog costume come along her way.

CN, CH, MY 2026, 15', Spielfilm
Min Nan Originalfassung mit deutscher
Einsprache

— Regie, Buch, Schnitt & Distribution Lam Can-zhao Kamera Haokun Gou Sounddesign Lai Wenhua Darstellende Weng Qi Produktion Lam Can-zhao, Tammy Tai

Feuer in der Hosentasche
Lángbogár a zsebemben

Ein Bett zusammenbauen? Viel zu langweilig, findet ein Junge und lässt sich von einem geheimnisvollen Feuerwesen in eine magische Pilzwelt locken. Schwebend und schmausend schlägt dort die schelmische Neugier in Chaos und Zerstörungswut um.

A young boy gets drawn into a fantastic universe of fire – what seems to be a playground full of adventures, ends in a rampage of destruction. What's the best way to deal with your anger?

HU 2026, 10', Spielfilm
Ohne Dialog

— Regie & Buch Janka Feiner Kamera Janka Feiner, Dániel Huszár Animation Zoltán Reindl, Márton Bethlenfalvy, Janka Feiner, Glória Pittmann, Mirella Benes, Csaba Zabos, Kata Lakatos, Tóth Roland Schnitt Judit Czákó Sounddesign Csaba Kalotás, Bálint Szabó Produktion József Fulöp, Zsuzsanna Vincze Distribution NFI World Sales



WELTPREMIERE

Vor meiner Tür auf einer Matte



Jeden Tag auf meiner Matte, steht dieselbe blonde Ratte. Sie badet, pfeift und spielt Klavier; ein sehr lebensfrohes Tier. Nie lässt sie mich allein, das kann sehr nervig sein. Doch ist die Wohnung einmal leer, wünsch ich sie mir plötzlich her.

Every day, the same blonde rat comes to sit on my doormat. She's lively and cheerful, somehow she's always hanging near. Yet when the flat is empty and clean, I miss her more than I could have ever foreseen.

DE 2025, 5', Spielfilm
Deutsche Originalfassung

— Regie Antje Heyn Buch Johanna Hochholzer Animation Gigi Chan Sounddesign Anna von Hammerstein, Joh Weisgerber Stimmen Pierre M. Krause, Alexis Krüger Distribution Kurzfilm Agentur Hamburg

Wenn sich Dinge verändern
Mudanza

Joaquina und Leonor teilen die Leidenschaft ihrer Großmutter für Insekten. Als sie mit einem Abschied konfrontiert werden, schaffen sie es mit Fantasie und der Hilfe von Käfer Vito das Erlebte zu verarbeiten.

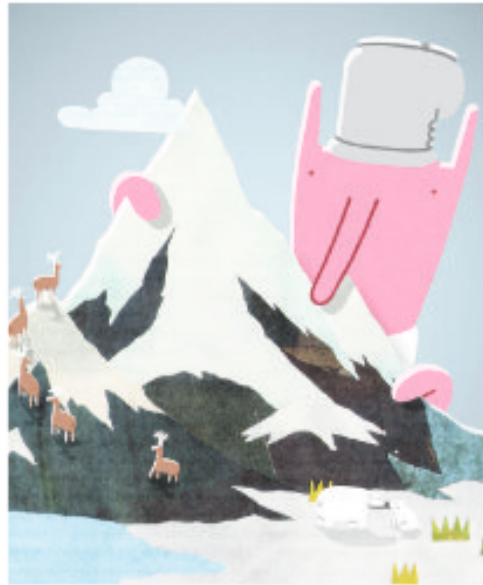
Sharing the love for insects and nature, Joaquina and Leonor make their own, playful way through the loss of somebody beloved.

CO 2026, 14', Spielfilm
Spanische Originalfassung mit deutscher
Einsprache

— Regie Laura Gutiérrez Ardila Buch Emma Lucia Ardila, Laura Gutiérrez Ardila Kamera Mario Alberto Barrios Simanca Schnitt Álvaro Gómez Gutiérrez Sounddesign Eloisa Arcila Fernández Darstellende Guadalupe Patiño Cano, Elisa López de Mesa Produktion Juan David Mesa Ruiz, Laura Gutiérrez Ardila Distribution FilmsToFestivals



Stadt im Fuchs City in the Fox



Beim abendlichen Rundgang stolpert ein aufmerksamer Fuchs über ein Kinderbuch. Fasziniert von den Erklärungen über den Planeten Erde will er mehr erfahren. Doch je intensiver er sich in die Bücher stürzt, desto mehr überfordert ihn die neue Welt des Wissens.

A fox begins to explore the world apart from dumpster diving. As he gets deeper into books filled with colours, shapes and mathematical information, the constant noise of knowledge increases.

DE 2025, 9', Spielfilm
Ohne Dialog

— Regie, Buch, Schnitt, Produktion & Distribution
Mikael Lindskov Jacobsen Animation Mikael
Lindskov Jacobsen, Nils Kuhl, Anh Tú Nguyen,
Gina Stephan, Riyaaz Roy, Melanie Schnaidt,
Melissa Chappes Sounddesign Resonanz Kollektiv

Tutti 你吹Do, 我吹Si



Rond Chen spielt gerne im Flötenchor und will bei der nächsten Aufführung dabei sein. Aber das geht nur, wenn sie besser wird. Als sie den schüchternen Shao Yu bittet ihr beim Üben zu helfen, werden die beiden Freunde.

Rond Chen is trying to improve playing the flute – but practicing on your own is hard and she needs help if she wants to take part in the upcoming performance. After asking for Shao Yu's help, the two of them become friends.

TW 2026, 18', Spielfilm
Mandarin Originalfassung mit deutscher
Einsprache

— Regie & Buch Zhuang Rong Zuo Kamera Zhang
Bi Kai Schnitt Lin Tzu-Yu Sounddesign Chung Hu-
ei-Cheng, Hsu Lan-Ting Darstellende Liu
Rong Chen, Wu Shao Yu Produktion Vincent Chen
Hou-Ting Distribution Fubon Cultural and Educati-
onal Foundation momo mini incubator

UFOLinos ab 10 Jahren Durchgetreten

So, 11. Okt. | 15.00 | Lagerhalle



Mit Vollgas starten wir ins Programm. Im Schulbus sitzen wir neben Agas-
tya, fahren im Sommerwind mit Wheelie Bikes, halten zusammen gegen
die Abholzung des Regenwaldes, tanzen uns mit Freude durch den Abend
und träumen uns weit weg von der Schule. So begegnen wir Freundschaften,
besonderen Hobbys und vor allem Gemeinschaften in allen Formen
und Farben.

○ Programmlänge ca. 89 Minuten | Veranstaltungslänge ca. 120 Minuten

Manu fährt in der Nacht | Abracadabra | Die Legende vom Kolibri | Wheelie
Boys | Lächle mal | U-Boot



EUROPAPREMIERE

Manu fährt in der Nacht

Manu conduce de noche



Hier eine enge Kurve, dann zweimal links und Gas geben – die elfjährige Manuela kann sich jeden Streckenabschnitt genau merken. Go-Kart fahren ist ihre Leidenschaft. Auch als ihre Mutter mit einer traurigen Nachricht an die Rennstrecke kommt, will Manu etwas tun und fährt einfach los.

Seatbelt on and go! 11-year-old Manu loves to drive her Go-Kart, knows every turn of the route. As her mother brings bad news, she tries to cope and just drives off.

ES 2026, 18', Spielfilm

Spanische Originalfassung mit deutscher Einsprache

— Regie Alba Menor Tortajada Buch Salvador S. Molina, Alba Menor Kamera Sara Monge, Álvaro De Siria Schnitt Ángela Delgado Darstellende Lucía Jiménez, Sofía Gómez Produktion Iván Pérez, Carlota Rodas, Alba Menor Tortajada Distribution Selected Films

Abracadabra



Als der 12-jährige Agastya den Schulbus betritt, sucht er seinen besten Freund. Naman sitzt neben einem Mädchen. Als Agastya das sieht, ist er gekränkt. Er sucht sich auf der chaotischen Rückfahrt immer neue Plätze und lässt sich zu einem spielerischen Zaubertrick verleiten.

On the bus to school, Agastya usually sits next to Naman. But today's different: Naman is sitting next to a girl, and Agastya tries to make his way through the bus and the unexpected chaos.

IN, UK 2025, 20', Spielfilm

Hindi/englische Originalfassung mit deutscher Einsprache

— Regie, Buch & Distribution Amay Mehrishi Kamera Aditya Sharma Schnitt Ananyaa Gupta Sounddesign Bhargav Soni Darstellende Advay Pradhan, Arsh Victor Suri Produktion Dhruv Singh, Amay Mehrishi



Die Legende vom Kolibri

La Légende du colibri



Ein Waldbrand im Amazonas-Regenwald lässt die Tiere des Waldes auf der anderen Uferseite Schutz suchen. Einzig ein kleiner Kolibri, lässt sich nicht unterkriegen und kämpft gegen die Flammen. Dabei entdeckt er ein Faultier mit seinem Jungen und beschließt zu helfen.

The Amazon rainforest is burning; everybody's searching for a safe shelter. Except for a tiny hummingbird which refuses to leave. As he discovers a sloth with her baby in need, he decides to help.

FR 2025, 9', Spielfilm

Ohne Dialog

— Regie & Buch Morgan Devas Animation June Ortu, Morgan Devas Schnitt Antoine Rodet Sounddesign Louis Chambon Produktion Pierre Méloni Distribution Miguel Español Celiméndiz

Wheelie Boys



Drei Freunde verbringen jede freie Minute auf ihren Wheelie Bikes. Es ist der letzte gemeinsame Sommer, bevor sie auf verschiedene Schulen gehen. Zwischen Radtouren, Fahrradwerkstatt und Angeln sprechen sie über ihre größte Angst: Wird ihre Freundschaft den Schulwechsel überdauern?

Free time spent on bikes, practicing wheelies all day long. Three friends are spending their last summer before splitting up for new schools. They're searching for an answer to their biggest fear: Will this friendship survive their change in schools?

BE 2025, 15', Dokumentarfilm

Niederländische Originalfassung mit deutscher Einsprache

— Regie Aisha Adepoju Kamera Jaan Stevens Schnitt Amber Van Acker Sounddesign Lars Overstijns Mitwirkende Garvey Odoi, Bas Van Den Eede, Stag Vriens, Driss Boucif Produktion Nina Payrhuber, Nina Landau, Bram Crols Distribution Associate Directors



INTERNATIONALE PREMIERE

Lächle mal

笑一個



Wenn ich groß bin, möchte ich eine professionelle Balletttänzerin werden, weil Ballett mich glücklich macht. Diesen Satz wiederholt ein Mädchen nach dem anderen. Doch Lele fragt sich, ist Ballett wirklich das, was mich glücklich macht?

"When I grow up, I want to be a ballet dancer". Sounds like the childhood dream of a lot of girls. Lele wonders: Is this really what she wants?

TW 2026, 20', Spielfilm
Mandarin Originalfassung mit deutscher
Einsprache

— Regie Dai Wei Buch Dai Wei, Cari Wan-Erh Chang Kamera Chang Tzu Hsiang Schnitt Dai Wei, Wu Ping Hua Sounddesign Bon-Yu Liao, Wu Wei-Xian, Noah Luthi Darstellende Chang Yu-an-Jen, Addison Elyse Ma Produktion Where Huang Distribution Fubon Cultural and Educational Foundation momo mini Incubator

DEUTSCHLANDPREMIERE

U-Boot

Submarine



Was, wenn man ein U-Boot wäre? Durch das Wasser schweben, unerkannt die Stadt entdecken, durch Wände fliegen, der Schule entkommen – einfach frei sein. Ein Junge entkommt dem Alltag – oder ist es doch nur ein Traum?

What if you were a submarine? Diving through the waters, exploring the city without being noticed, breaking through walls and escaping from school – being free. Getting away from everyday life, a boy wonders: Just a dream?

RU 2026, 5', Spielfilm
Ohne Dialog

— Regie, Buch & Schnitt Evgeny Fadeev Animation Evgeny Fadeev, Sasha Fendy Produktion Olga Granovskaya Distribution Studio Shar

UFOlinos- Filmwerkstatt

So, 11. Okt. | 11-16.00
Lagerhalle, Empore

Nach einem spannenden UFOlino-Kurzfilmprogramm fragst du dich vielleicht: Wie entsteht so ein Animationsfilm? Was steckt hinter dem Wort „Stop-Motion“ und wie erwecken Filmemacher*innen ihre Geschichten zum Leben? All das erforschen wir in unserer offenen Filmwerkstatt mit diversen Mal- und Bastelaktionen rund um die Filmtechnik.

Die Teilnahme an der Filmwerkstatt ist kostenfrei.



Die Jugendjury

Workshop | 6.–11. Okt.
ab 14 Jahren

Der Filmpreis für Kinderrechte wird von einer Jugendjury bestehend aus Schüler*innen und Jugendlichen im Alter von 14 bis 21 Jahren vergeben. Im Workshop während des Festivals werden Werkzeuge vermittelt, um eine informierte, kritische und überzeugte Entscheidung zu treffen. Bei der abschließenden Preisverleihung verkündet die Jury ihren Gewinnerfilm und übergibt den mit 2.000€ dotierten Filmpreis für Kinderrechte.

Komm ins Team der Festivalreporter*innen!

Workshop | 6.–11. Okt.
ab 14 Jahren

Während des Festivals berichten die Festivalreporter*innen über das Filmprogramm und das Geschehen auf dem Festival. Sie blicken hinter die Kulissen und begleiten Filmvorstellungen, führen Interviews mit internationalen Filmschaffenden und sammeln dabei erste journalistische Erfahrungen. In der Jugendredaktion lernen Schüler*innen ab 14 Jahren Interviewtechniken, den Umgang mit der Kamera und erste Schritte im Schnitt. Anschließend werden die Beiträge auf dem Festivalblog und auf unseren Social Media-Kanälen veröffentlicht.



Fotos: © Karstin Hahnemann

VORSCHAU

UFOLino Mitmachkino



So, 17. Jan., So, 7. März und So, 25. Apr. 2027
Lagerhalle | empfohlen ab 4 Jahren

Gemeinsam mit der Kinderkultur in der Lagerhalle entdecken wir das Kino: Wir tauchen ein in Formen, Farben und Filmtechniken. Wir sehen Filme, die aussehen wie ein Kunstwerk, und finden immer wieder neue Wege, selbst kreativ zu werden. Jeder Termin hält ein eigenes Kurzfilmprogramm mit Animations-, Experimental-, Spiel- oder Dokumentarfilmen und anschließender Bastelaktion bereit. Auch ältere Kinder sind herzlich eingeladen neue Gestaltungssangebote auszuprobieren und das Kino ganz neu kennen zu lernen.

Alle Infos unter: ffos.eu/junges-kino

Kurzfilm- programme

In vier Kurzfilmprogrammen präsentieren wir 20 internationale Kurzfilme: „Auf dem Prüfstand“ erzählt die Geschichten verschiedener Personen, deren Leben durcheinandergewirbelt werden und die vor Veränderungen stehen. Düstern wird es in „Horror und Entzücken“, wenn Paranoia und Wahnsinn das Fundament der Vernunft immer mehr bröckeln lassen. Die teilweise dokumentarischen Kurzfilme in „Hier, dort, dabei“ zeigen in kräftigen Bildern Ausschnitte unserer Gegenwart. Das Programm „In die Tiefe“ bringt poetische und gleichzeitig intensive Geschichten auf die Kinoleinwand. Am Ende entscheidet das Publikum und vergibt den Preis für den besten Kurzfilm!

A P I T O

Duckpin Bowling Center

Auf dem Prüfstand
64–67

Horror und Entzücken
68–71

Hier, dort, dabei
72–75

In die Tiefe
76–78



Kurzfilmprogramm

AUF DEM PRÜFSTAND

Di, 6. Okt. | 22.30 | Lagerhalle

Die Geister der Veränderung sind unterwegs, um uns zu nerven! Dieses Programm zeigt verschiedenste Personen, die an Scheidewegen stehen. Hier wird abgewägt: Familie, Freunde, Arbeit, die eigenen Ressourcen. Die Geister flattern durch ein altes deutsches Theater, durch eine unwirkliche Metzgerei, sie ziehen an den Nerven einer jungen Frau, die sich noch um ihre hilfsbedürftige Mutter kümmert, und sie klopfen an die Tür eines Meeresbiologen. Selbst ganze Planeten sind vor ihnen nicht gefeit! Nur eines ist für die Ewigkeit, die Suche nach dem sagenumwobenen goldenen Rallenreier.

Das Gespenst des Deutschen Theaters

Moon Unit

Gaïa

The Golden Squacco Heron

To the Rhythm of the Sea

Haemo_philia



Trailer

Lagerhalle
LH

6. Okt.
22.30

KURZFILM-
PROGRAMM
AUF DEM
PRÜFSTAND

Di

WELTPREMIERE

Das Gespenst des Deutschen Theaters



Thomas Koch ist der Abenddienstleiter am Theater. „Unsichtbar, anwesend, aber nicht greifbar.“ Er zeigt seinen Alltag hinter den Kulissen und in seiner Wohnung, die gefüllt mit Erinnerungen an das Theater und seine Zeit in der Schwarzen Szene ist.

Since 1999, Thomas Koch has been working in the theatre. "Invisible, present, but not tangible." He gives us a glimpse behind the curtain and into his flat, which is filled with memories of the theatre and his time in the Dark Scene.

DE 2025, 15', Dokumentarfilm
Deutsche OmeU

— Regie Clara Leo Buch Gianna Rahmani Kamera Lorenza Gioia Doherty Schnitt Carlotta Sommerfeldt Sounddesign Charles Knopp Mitwirkender Thomas Koch Produktion Robert Emil Tappe, Valentin Laufka Distribution Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF

Moon Unit



Wenn sich die Nachbarn nachts beschweren, dreht Moonie die Musik ihrer Mutter leiser; tagsüber hilft sie ihr bei der Jobsuche. Mit einem Stipendium könnte Moonie für ein Auslandsjahr nach Schottland, aber kann sie ihre Mutter alleine lassen?

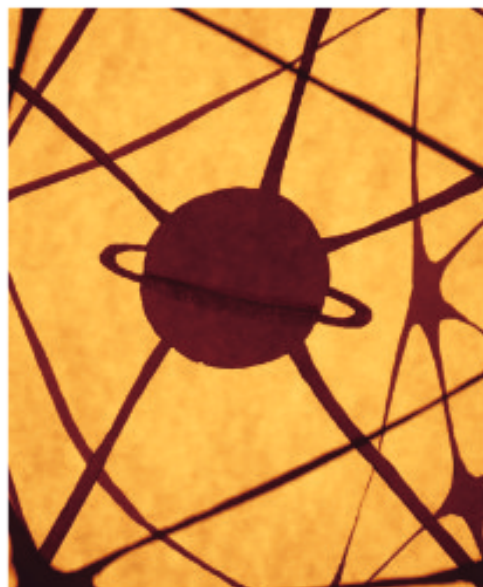
When the neighbours complain at night, Moonie turns down her mother's music, while during the day, she helps her mum look for a job. With a scholarship, Moonie could spend a year abroad in Scotland, but can she leave her mother on her own?

DE 2026, 20', Spielfilm
Deutsche OmeU

— Regie Marlene Tanczik Buch Marlene Tanczik, Nils Hohenhövel Kamera Jonas Raphael Schneider Schnitt Emma Holzapfel Sounddesign Rachel Oker, Jonathan Rösch Darstellende Mariella Aumann, Sarina Radomski, Flavia Berner, Mina-Giselle Rüffer Produktion & Distribution Nils Hohenhövel



Gaïa



Menschen leben in meinem Körper. Sie leben in meinen Organen. Aber nach und nach schwinden die Ressourcen meines Körpers und um ihr Überleben zu sichern, versuchen die Menschen einen neuen Planeten zu erschaffen.

People live in my body. They live in my organs, in every corner of my organism. But little by little my body's resources start to diminish and for the survival of their people, they are looking for new solutions and try to create a new planet.

DE 2025, 4', Spielfilm
Französische OmdU

— Regie & Buch Gwenola Heck. Kamera Franziska Kabutke. Schnitt Jan Wollenschläger. Sounddesign Manik Möllers. Animation Gina Stephan, Malte Fasold, Oscar Jacobson, Amelie Kahla, Sofi Saphir, Levi Köhler, Iris Maier, Jonas Härtlein, Fatima Wajid, Gwenola Heck. Stimme Gwenola Heck. Produktion Luba Popova. Distribution Fabian&Fred

DEUTSCHLANDPREMIERE

The Golden Squacco Heron



Seit ihrer Kindheit suchen zwei Freund*innen nach dem sagenumwobenen goldenen Rallenreiher. Während der Vogel unauffindbar bleibt, hat sich ihr gemeinsames Abenteuer zu einem großen Spiel entwickelt. Ein Spiel für immer, für die Ewigkeit.

Two childhood friends search for the fabled Golden Squacco Heron. As their treasure proves elusive, their shared adventure has turned into a game and they make up instructions for games within games, forever and always.

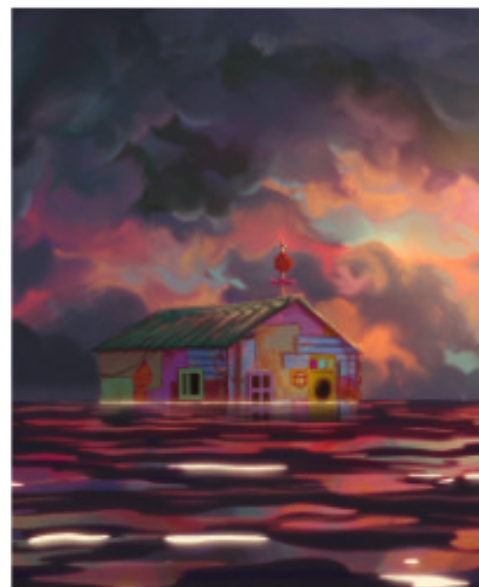
UK 2025, 7', Spielfilm
Englische OV

— Regie, Buch, Kamera, Schnitt, Produktion & Distribution Edward Smyth. Darstellende Tatiana Delaunay, Adam Paroussos



To the Rhythm of the Sea

Au gré de l'iodé



In seinem Haus am Meer klopft das Wasser an die Tür eines Tierpräparators. Es steigt immer weiter, doch der Präparator liebt seine Arbeit zu sehr, um das Haus aufzugeben. Ein farbenfroh gezeichneter Animationsfilm, der ganz ohne Worte auskommt.

In his house by the sea, the water is lapping at the door of a fish taxidermist. It keeps rising until it breaks the windows, but the taxidermist loves his work too much to give up his home. A colourfully animated film entirely without dialogue.

FR 2025, 8', Spielfilm
Ohne Dialog

— Regie & Animation Léa Deprez, Pierre-Luis Bordes, Elliot Desmarests, Jeanne Finet. Buch Pierre-Luis Bordes. Schnitt Pierre-Luis Bordes, Elliot Desmarests. Sounddesign Léa Deprez, Pierre-Luis Bordes. Produktion Rudy Turkovics. Distribution Je Regarde

DEUTSCHLANDPREMIERE

Haemo_philia



Etwas stimmt nicht in dieser Metzgerei. Die Zeit steht still. Ein Mann mit Handprothese schrubbt die eh schon sterile Ladenfläche. Hier gibt es kein Fleisch mehr zu kaufen. Eine Frau betritt das Geschäft, um sich die blutigen Hände zu waschen.

Something feels off in this butcher shop. Time stands still. A man with a prosthetic hand is scrubbing the already sterile shop floor. There's no meat left to buy here. A woman enters the shop to wash her bloody hands.

IR 2025, 20', Spielfilm
Farsi OmdU

— Regie & Buch Kiarash Salehi. Kamera Davood Malek. Schnitt Mohammad Najarian. Sounddesign Amin Sharifi. Darstellende Mersad Feizi, Sepideh Molavi. Produktion Behnam Behzadi. Distribution Simorgh Film Distribution

Kurzfilmprogramm

HORROR & ENTZÜCKEN

Mi, 7. Okt. | 22.15 | Lagerhalle

Mit einem Donner eröffnet das Programm und führt mitten hinein in die Brutorte des Unbehagens. Ein unheimliches Kind wartet in einem abgelegenen Anwesen auf das nächste Kindermädchen, ein maroder Bauernhof ist Schauplatz einer sich aufschaukelnden Rivalität. Was bedeutet es, von der eigenen Ermordung zu träumen, wieder und wieder? Selbst die Engel geben kein gutes Bild ab. Sie sind unter uns, ausgebeutete Wesen mit scharfem Gewandern, gefangen auf der Erde. Duster? Ja, aber nicht nur! Denn gerade im Dunklen erstrahlt das Schöne umso mehr: Alte Freunde gehen auf eine letzte, melancholische Reise, in einer Pappkarton-Animation erblüht eine Freundschaft und überhaupt steckt im Meisten eine Prise schwarzer Humor.

Klaustrofobia
Like Friend, Like Deer
Here and There

Cul-de-sac !
Krälik



Trailer

Lagerhalle
LH

7. Okt.
22.15

KURZFILM-
PROGRAMM
► HORROR &
ENTZÜCKEN

Mi

Klaustrofobia



Ein heftiges Gewitter empfängt Livia, als sie bei der abgelegenen Villa im Wald ankommt. Sie soll auf den 9-jährigen Sohn einer alten Bekannten aufpassen. Als die spannungsgeladene Nacht voranschreitet, wird klar, die beiden verbindet ein Geheimnis.

A thunderstorm greets Livia when she arrives at the secluded gothic villa in the woods, where she is to babysit the 9-year-old son of an old acquaintance. As the night unfolds, it becomes clear the two are bound by a long buried secret.

BR 2025, 19', Spielfilm
Portugiesische OmeU

— Regie & Buch João Londres Kamera Bernardo Negri Schnitt Antonio Farias Sounddesign Fernando Aranha Darstellende Bella Camera, Zack Jones, Bianca Byington Produktion Marina Watson-Wood Distribution Arapuá Filmes

Like Friend, Like Deer

مثل دوست، مثل گوزن



Ein Mann wird beauftragt, einen alten Freund den Behörden des Regimes auszuliefern. Zerrissen zwischen tiefer Verbundenheit und Pflichtgefühl, beginnt für die beiden eine Wanderung durch wunderschön gemalte Landschaften mit unvermeidbarem Ausgang.

A man is tasked with turning in an old friend to the authorities of the regime. Torn between deep affection and a sense of duty, the two set out on a journey through beautifully painted landscapes into the unknown.

IR 2025, 12', Spielfilm
Ohne Dialog

— Regie, Buch, Produktion & Distribution Malek Eghbali Schnitt Siavash Kordjan Sounddesign Ramin Abousedgh Animation Malek Eghbali, Ali Hosseini



EUROPAPREMIERE

Here and There

Aquí y allá



Diese liebevoll gestaltete Pappkarton-Animation führt uns mitten hinein ins Reich der Toten. Doch ein Skelett und ein maskiertes Mädchen überschreiten die Grenzen zwischen dem Hier und dem Dort und begegnen einander in ihren parallelen Welten.

This lovingly crafted cardboard animation takes us right into the realm of the dead. However, a skeleton and a masked girl cross the boundaries between here and there and encounter each other in their parallel worlds.

MX, CA 2026, 17, Spielfilm
Spanische OmeU

— Regie Amanda Woolrich Buch Amanda Woolrich, Adriana Comi Kamera Adriana Comi Schnitt Luis Jurado Sounddesign Yolihuani Curriel Animation Antonio Alvarado, Amanda Woolrich, Javiera Soledad Produktion Ángel Linares Distribution Production Ocho

DEUTSCHLANDPREMIERE

Cul-de-sac !



Neben jedem elektrischen Gerät steht ein abgeranzter Engel, der es mit einer Tröte am Laufen hält. In diesem System sind sie Gefangene, der Aufstieg in den Himmel bleibt ihnen verwehrt. Eines Tages rebellieren sie gegen die prekären Zustände.

Next to every electrical device stands a scruffy angel who keeps it running with an awful sounding horn. In this system on Earth, they are prisoners, denied entry into heaven. Until one day, the angels rebel against their precarious existence.

BE, FR 2025, 17, Spielfilm
Französische OmeU

— Regie Clyde Gates, Gabriel Sanson Buch Davar Ait-Kaci, Clyde Gates, Gabriel Sanson Kamera Samuel Esselinckx Sounddesign Thomas Becka Darstellende Mehdi Bajestani, Bernard Tirtiaux, Christine Dobel Produktion Clyde Gates, Gabriel Sanson, Lucas Le Postec, Thibault de Gantès, Beata Saboova, Vincent Metzinger Distribution Gargantua

Kràlik



Zwischen Eseln und Gänsen arbeiten Vater und Sohn auf ihrem verlebten Bauernhof. Doch den Vater plagen Träume, in denen er von seinem Sprössling ermordet wird. Ihre zunehmende Rivalität lässt ihn fürchten, der Alptraum könnte wahr werden.

Amid donkeys and geese, a father and son work on their run-down farm. But the father is haunted by dreams in which he is murdered by his teenage offspring. Their growing rivalry makes him fear that the nightmares might come true.

IT 2025, 14, Spielfilm
Slowakische OmeU

— Regie Alessandro Marchiori Rocca Buch Alessandro Marchiori Rocca, Giulia Grandinetti, Giorgia Moretti Kamera Callum Begley Schnitt Alessandro Marchiori Rocca, Giulia Grandinetti Sounddesign Flavio Moro Darstellende Jan Angelo Maestri, Simone Zambelli Produktion Alessandro Marzullo, Nicholas Fiorentino, Lorenzo Vitelli Distribution Gargantua

Kurzfilmprogramm

HIER, DORT, DABEI

Do, 8. Okt. | 22.15 | Lagerhalle

Was bedeutet schon Heimat? So viel, und gleichzeitig so wenig. Der eine kehrt nach langer Zeit zurück, der andere ist längst da und kämpft gegen Ungerechtigkeit. Kriege und Katastrophen fordern den Menschen einiges ab, doch es formen sich **Widerstände**, die Hoffnung machen. Sie überwinden Grenzen und beweisen **Ausdauer**, **Resilienz** und **Standhaftigkeit**. Ein Programm über nächtliche intime Telefonate, die Rückkehr an alte, längst verlorengegangene Orte, über den gelebten lokalen Aktivismus und eine Duckpin-Bowlingbahn, deren warmes Licht die Leinwand flutet.

Your City
Auch du, Genosse
Agapito

Homecoming
Hier



Trailer

Lagerhalle
LH

8. Okt.
22.15

KURZFILM-
PROGRAMM
HIER,
DORT, DABEI

Do

DEUTSCHLANDPREMIERE

Your City
你的城市



Shenzhen, New York: Zwei queere Freundinnen unterhalten sich flüsternd am Telefon. Ein Taifun nähert sich der Ostküste Chinas und bedroht das filigrane Konstrukt. Eine fragmentarische Montage zwischen Essay und Katastrophenfilm.

Shenzhen, New York: Two queer friends talk quietly on the phone. A typhoon is approaching China's east coast and threatens their fragile relationship. A fragmented montage that blends elements of an essay and a disaster film.

US, CN, FR 2026, 14', Spielfilm
Mandarin/englische OmeU
— Regie, Kamera, Schnitt & Sounddesign Ting Su
Buch & Produktion Ting Su, Eddie Yukun Long
Distribution Kino Rebelde

DEUTSCHLANDPREMIERE

Auch du, Genosse



Batu steht für seine Sache unbeirrbar ein. Als Migrant zweiter Generation widmet er sein Leben dem politischen Aktivismus in einer kommunistischen Organisation. Zwischen Demos und hitzigen Diskussionen sucht er Zeit für seine Mutter in der Ferne.

Batu stands unwaveringly by his cause. As a second-generation immigrant, he devotes his life to political activism within a communist organisation. In between protests and heated discussions, he tries to find time for his mother, living far away.

DE 2025, 16', Dokumentarfilm
Deutsch/türkisch/englische OmdU
— Regie Giorgio Dinello Buch Lena Marx, Moritz Sachau Kamera Theodor Kossakowski Schnitt Taddeo Roelofs Sounddesign Ian Peiler Mitwirkender Batu Yilmaz Produktion Nils Rulle Distribution Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF



Agapito



Es ist der letzte Tag des Monats in einer Bowlinghalle, die schon bessere Zeiten gesehen hat. Mira, die Geschäftsführerin, schließt früher. Sie erwartet die Ankunft eines besonderen Besuchers. Eine nostalgische Ode an Freundschaft und Familie.

It's the last day of the month at a bowling alley that has seen better days. Mira, the manager, is closing up early. She's expecting a special visitor. A nostalgic ode to friendship and family.

PH, FR 2025, 15', Spielfilm
Tagalog OmeU

— Regie & Buch Arvin Belamina, Kyla Romero
Kamera Geia De Vera Schnitt John Rogers
Darstellende Nour Hooshmand, Andre Miguel,
Anton Nolasco, Jeremy Mayores, Veronica Reyes,
Joel Garcia, Bullet Dumas, Rhon Mercene, Zee
Narciso Produktion Jon Galvez, Carlos Ortiz,
Mick Quitto Distribution Lights On

Homecoming
Vidkrytyi svit

Ein Roboterhund stakst durch die Trümmer einer zerstörten ukrainischen Schule. Gesteuert wird er von einem einstigen Schuler, der im Exil in Polen lebt. Eine Dokumentation mit haptischen und eindrucksvollen, manchmal widersprüchlichen Bildern.

A robot dog stalks through the rubble of a destroyed Ukrainian school. It is controlled by a former student who lives in exile in Poland. A documentary featuring vivid and striking, sometimes contradictory images.

UA 2026, 19', Dokumentarfilm
Ukrainische OmeU

— Regie, Buch & Kamera Roman Khimei, Yarema Malashchuk Schnitt Roman Khimei, Yarema Malashchuk, Phillip Sotnychenko Sounddesign Oleh Holoveshkin, Andrii Borysenko Mitwirkende Yaroslav Adamov, Natalia Adamova, Rodion Adamov, Misha Burtsev, Danyil Zinchenko, Nazar Zinchenko, Adrian Rejdak Produktion Alina Gorlova, Roman Khimei, Yarema Malashchuk Distribution Contemporary Ukrainian Cinema

Hier



„Hier“ strotzt vor Wut und Frust. Auf den allgegenwärtigen Rassismus in Deutschland, die fehlende Solidarität und die Gleichgültigkeit der Menschen. Ein Manifest darüber, wie man seine Wut kanalisiert und sie zu Widerstand und Resilienz wachsen lässt.

„Hier“ is brimming with anger and frustration – at the pervasive racism in Germany, the lack of solidarity, and people's indifference. A manifesto on how to channel one's anger and let it grow into resistance and resilience.

DE 2026, 11', Spielfilm
Deutsche OmeU

— Regie, Buch, Produktion & Distribution Zehra İrem Yildiz Kamera Nader Galvez
Sounddesign Felipe Stolnik Darstellender Zin Akpo

Kurzfilmprogramm

IN DIE TIEFE

Fr, 9. Okt. | 22.15 | Lagerhalle

Dynamit lässt das Meer zerplatzen, tote Fische treiben zur Oberfläche. Drei Freunde sammeln sie schweigend ein. Worte sind hier fehl am Platz. Während der traumatisierte Noah mit seiner Therapeutin darüber spricht, es sei wieder alles gut, zeigen uns seine Körpersprache und seine Anspannung etwas ganz anderes. Manchmal ist das Leben scheiße, aber wir finden wieder Wege heraus. So wie Aida und ihr Bruder, die ein lange überfälliges Gespräch führen. Und manchmal reicht auch eine kleine aufmunternde Geste, um die Kluft zu überwinden, an der Worte all die Jahre gescheitert sind.

Last Tropics
No Pressure Healing

The Wind in Ash
The Burial of the Black Cat



Trailer

Lagerhalle
LH

9. Okt.
22.15

KURZFILM-
PROGRAMM
► IN DIE TIEFE

Fr

DEUTSCHLANDPREMIERE

Last Tropics



Ein abgelegenes Fischerdorf kämpft ums Überleben. Drei junge Freund*innen fischen illegal mit Dynamit, um endlich einen guten Fang zu machen. Doch die Natur wehrt sich und die Anspannungen nehmen zu. Ein auf 16mm gefilmtes Drama mit poetischen Bildern.

A remote fishing village is struggling to survive. Three young friends resort to illegal dynamite fishing in hopes of finally landing a good catch. But nature strikes back, and tensions rise. A drama filmed on 16mm film, full of poetic imagery.

GR 2025, 20', Spielfilm
Griechische OmeU

— Regie & Buch Thanasis Trouboukis Kamera Konstantinos Koukoulis Schnitt Yannis Chalkiadakis Darstellende Vasilis Koutsogiannis, Zoe Sigalou, Nikos Zeginoglou Produktion Annabelle Aronis, Thanasis Trouboukis Distribution Lights On

No Pressure Healing



Nach einer Vergewaltigung kämpft Noah damit, sein Trauma zu akzeptieren. Trotz schwerer Panikattacken belügt er seine Therapeutin und zwingt sich, weiterhin Sex mit verschiedenen Männern zu haben. Bis ihn eine neue Bekanntschaft innehalten lässt.

After being raped, Noah struggles to come to terms with his trauma. Despite severe panic attacks, he lies to his therapist and forces himself to continue having sex with different men - until a new acquaintance causes him to reconsider.

DE 2026, 11', Spielfilm
Deutsche OmeU

— Regie, Schnitt & Distribution Linua Land Buch Linua Land, Piet Grünberg Kamera Esma Günesoglu Sounddesign Linua Land, Andreas Goldbrunner Produktion Karl Frithjof Thöns, Maxine Fadani



DEUTSCHLANDPREMIERE

The Wind in Ash
小小



Eine junge Person kehrt für die Beerdigung des Vaters in ihr Heimatdorf zurück. Schnell wird ihre Identität zum Konfliktthema. Ihr wird mit Voreingenommenheit und Antipathie begegnet, doch dann stärkt sie eine unerwartet versöhnende Geste.

A young person returns to their hometown for their father's funeral. Their identity quickly becomes a source of conflict. They are met with prejudice and hostility, but then an unexpected gesture of reconciliation encourages them.

CN 2025, 18', Spielfilm
Mandarin/englische OmeU

— Regie & Buch Kun Sun Kamera Leslie Y. Lin
Schnitt Ailin Huang Sounddesign Junyi He
Darstellende Yan Lin, Peixin Li Produktion Winfred Wang Distribution Ligths On

EUROPAPREMIERE

The Burial of the Black Cat
خاکسپاری گربه سیاه



Aida und ihr Bruder treffen das erste Mal nach Beginn seiner Transition wieder aufeinander. Es fällt ihr schwer, die Veränderungen zu akzeptieren. Über das Nachspielen gemeinsamer Erlebnisse finden die beiden Geschwister wieder zueinander.

Aida and her brother meet again for the first time since he began his transition. She finds it hard to accept the changes. By reenacting their shared experiences, the two siblings start to reconnect.

IR 2026, 15', Spielfilm
Farsi OmeU

— Regie & Buch Maryam Esmasili Kamera Mohammad Reza Shabanpour Schnitt Mohammad Najarian Sounddesign Zahreh Ali Akbari Darstellende Hamid Reza Abbasi, Termeh Vosough Produktion Mostafa Moghadam Distribution Madakto Pictures

What IFFF the future of film is feminist?

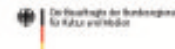
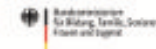
20.—25. APR 2027

IN DORTMUND

frauenfilmfest.com

INTERNATIONALES
=RAUEN =ILM =EST
DORTMUND+KÖLN

GEFÖRDERT VON

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

Abschlussfilm



11.
Okt.

19.30
Filmtheater
Hasetor
FTH

Fjord

NO, RO, SE, FI, DK, FR 2026,
146', Spielfilm
Norwegisch/rumänisch/
englische OmdU

Regie & Buch

Cristian Mungiu

Kamera

Tudor Vladimir Panduru

Schnitt

Mircea Olteanu

Darstellende

Renate Reinsve,

Sebastian Stan,

Vanessa Ceban,

Henrikke Lund-Olsen,

Lisa Carlehed,

Lisa Loven Kongsli,

Ellen Dorrit Petersen

Produktion

Cristian Mungiu,

Andrea Berentsen Ottmar,

Tudor Reu

Distribution

Alamode Film

In einem Gerichtssaal mit Blick auf einen Fjord wird das Schicksal einer Familie verhandelt. Obwohl sie sich in der norwegischen Kleinstadt, wo Schneelawinen eine Routine sind, scheinbar schnell integriert, fordern die Eltern die Nachbarschaft mit ihren evangelikalen Überzeugungen heraus. Die älteren Kinder fallen mit ihrem erzkonservativen Verhalten auf, schließen aber trotzdem rasch Freundschaften. Zwei Mitarbeiterinnen des Jugendamtes sehen bald Anzeichen für Kindesmisshandlung und nehmen die fünf Kinder in staatliche Obhut, auch wenn belastbare Beweise fehlen. Der Gewinnerfilm der Goldenen Palme in Cannes analysiert in kühlen, blauen Bildern die Toleranzfähigkeit der Gemeinde.

In a courtroom overlooking a fjord, a family's fate is decided. When two Child Protection Service workers suspect abuse, the five children are taken into state custody despite a lack of solid evidence. As the parents fight to get them back, the Palme d'Or winner explores the community's capacity for tolerance in cool, blue imagery.



Trailer



„Ich glaube an die Freude an den kleinen Dingen. Wir leben in unserem eigenen Lebensfilm und schenken ihm doch selten Beachtung“, sagt Cristian Mungiu. Der 1968 in Iași geborene Regisseur arbeitete nach einem Studium der englischen Literatur als Lehrer und Journalist, bevor er die Film- und Theaterakademie in Bukarest besuchte. 2007 gewann „4 Monate, 3 Wochen und 2 Tage“ die Goldene Palme in Cannes und zahlreiche internationale Preise. Es folgten „Beyond the Hills“ (2012, bestes Drehbuch, beste Darstellerinnen) und „Graduation“ (2016, beste Regie). 2013 saß er in der von Steven Spielberg geleiteten Cannes-Jury.



Rahmen- programm

Eröffnung

Di, 6. Okt. | 19.30
Lagerhalle

Feierlich starten wir am Dienstag in der Lagerhalle in die Festivalwoche. Mit dabei ist Regisseurin Tizza Covi, die mit „Wiener Blues – The Loneliest Man in Town“ einen feinfühligsten Spielfilm über den alternden Musiker Al Cook präsentiert. Konfrontiert mit etlichen Veränderungen zeigen Cook und Covi, dass es nie zu spät ist seine Träume zu verwirklichen.

Seite 8–9

DISKUSSION

IMIS-Expert*innen im Filmgespräch 6.–11. Okt.

Eine besondere Möglichkeit zum Austausch bieten in diesem Jahr die Filmgespräche der Wettbewerbsfilme. Das Institut für Migrationsforschung und interkulturelle Studien (IMIS) der Universität Osnabrück unterstützt mit Expert*innen die anschließenden Filmgespräche. Aktuelle Debatten um Themen wie Migration, ziviler Protest und globale Konflikte werden wissenschaftlich eingeordnet und bieten die Möglichkeit tiefer in die Diskussion einzusteigen.

FÜHRUNG

The Queer History of Osnabrück

Fr, 9. Okt. | 15.00
Treffpunkt: Rathaus
Osnabrück

Eine Stadtführung in englischer und deutscher Sprache mit besonderem Fokus auf queeres Leben in Osnabrück: Lars Linnhoff erzählt von Ausgrenzung, Initiativen und Sichtbarkeit. Besucht werden aktuelle wie bereits wieder vergessene bedeutende Orte der LGBTQIA+-Community. Eine Führung durch die Geschichte Osnabrücks.

Teilnahme auf Spendenbasis (empf. 5,- €), Akkreditierte frei. Dauer ca. 1,5 Std., die Führung endet nahe Hauptbahnhof.

• A guided tour in English with a particular focus on queer life in Osnabrück.

Preisverleihung: Jurymitglieder und Preisträger*innen mit Regisseurin Oksana Karpovych im Hintergrund. Ihr Dokumentarfilm „Intercepted“ gewann 2024 den Friedensfilmpreis Osnabrück.



WETTBEWERBE

Preisverleihung

Sa, 10. Okt. | 17.30
Lagerhalle

Wir laden zum festlichen Höhepunkt in die Lagerhalle ein. Sieben Dokumentarfilme treten in diesem Jahr im Wettbewerb um den Friedensfilmpreis Osnabrück an. Vergeben wird der Preis von einer dreiköpfigen Jury aus Filmschaffenden. Sorgfältig gesichtet und ausgiebig diskutiert wird auch in der Jugendjury. Schüler*innen aus Osnabrück entscheiden im Rahmen eines Workshops über die Vergabe des mit 2.000 € dotierten Filmpreises für Kinderrechte. Gestiftet von der Stadt Osnabrück. Und über den besten Kurzfilm entscheidet das Publikum mit der Vergabe des Publikumspreises für den besten Kurzfilm. Der mit 1.200 € dotierte Preis wird gestiftet vom Studierendenrat der Universität und von Marketing Osnabrück.

Eintritt frei

Seite 10–18 / 20–25 / 62–78



AFTERSHOWPARTY FFOS x Ecke Hase

Sa, 10. Okt. | 22.30
Unikeller

Nach der Preisverleihung ist vor der Party. Im Unikeller feiern wir die Gewinnerfilme und euch! Die Gelegenheit für ausschweifende Filmgespräche oder einfach zum Feiern. Dafür bringt Ecke Hase roh-minimalistische Klänge, die eine treibende Energie aufbauen – Techno, der auf das Wesentliche reduziert ist. Doch nicht nur die Filmmacher*innen haben die Aussicht auf einen Preis – bei unserer Tombola aus internationalen Souvenirs, hat jede*r die Chance auf einen kleinen Gewinn.

Eintritt 5,- €, Akkreditierte frei

WETTBEWERBE

Wiederholung der Gewinnerfilme

So 11. Okt. | 15.00, 17.30
Filmtheater Hasetor

Prämiertes Kino am Festivalsonntag: Im Filmtheater Hasetor werden beide Gewinnerfilme der Wettbewerbe nacheinander erneut gezeigt. Wer gewonnen hat, erfährt ihr in der Preisverleihung am Samstag, den 10. Oktober um 17.30 Uhr.

*Gewinnerfilm Filmpreis für Kinderrechte:
So, 11. Okt. | 15.00 | Filmtheater Hasetor*

*Gewinnerfilm Friedensfilmpreis Osnabrück:
So, 11. Okt. | 17.30 | Filmtheater Hasetor*

Seite 10–18 / 20–25

Filmfest 2016

BLOG

CloseUp – der Filmfest Blog

Auf CloseUp begleiten wir die 41. Festivalausgabe durch die Woche: mit Artikeln, Interviews und Bildern aus dem Festivalgeschehen. Hier erscheinen auch alle Beiträge aus dem Workshop Festivalreporter*innen, in dem sich junge Menschen journalistisch ausprobieren: ffos.eu/closeup-2026



FILME NACH DEM 41. FFOS

41. ffos

FILME NACH
DEM 41. FFOS

Eintritt frei

Di, 24. Nov. 2026
18.00

Lagerhalle
Osnabrück

Die Ermittlung



Ein Richter, ein Verteidiger, ein Ankläger, 39 Zeug*innen und 18 Angeklagte bilden das Figurenpersonal von „Die Ermittlung. Oratorium in 11 Gesängen“. Ganz nah dran an der gleichnamigen Bühnenvorlage von Peter Weiss aus dem Jahre 1965 (re)inszeniert RP Kahl die Adaption des ersten Auschwitz-Prozesses zu einem Monumentalwerk zwischen Kino, Theater und Rauminstallation. Im Mittelpunkt stehen die Zeugnisse und Aussagen von Überlebenden. RP Kahl überträgt Weiss' Theaterstück in einer bewusst reduzierten Form auf die Kinoleinwand und ermöglicht damit einen sachlichen und doch tief erschütternden Zugang zur Aufarbeitung der unfassbaren Verbrechen an der Menschlichkeit.

DE, 2024, 241', Spielfilm
Deutsche OV

— Regie & Buch RP Kahl Buch Peter Weiss
Kamera Guido Frenzel Schnitt Peter R. Adam,
Anne Fabini, Christoph Strothjohan Ton Oliver
Weißler Darstellende Rainer Bock, Clemens Schick,
Bernhard Schütz, Produktion Film Mischwaren, BR,
WDR Distribution Leonine Studios

DIE REIHE „GESCHICHTE(N) SEHEN“ BESCHÄFTIGT
SICH MIT ERINNERUNGSKULTUREN IM FILM UND
WIRD AUSGERICHTET VOM MUSEUMSQUARTIER
DER LAGEHALLE UND DEM FILMFEST OSNABRÜCK.
SIE WIRD IM JAHR 2027 FORTGESETZT.

Mi, 25. Nov. 2026
19.00

Planetarium
Osnabrück

Für den Schwung sind Sie zuständig



Gemeinsam mit der Kunsthalle Osnabrück laden wir zur Filmvorführung ins Planetarium Osnabrück ein. Der Dokumentarfilm „Für den Schwung sind Sie zuständig“. Der Film begibt sich auf eine Reise durch die Geschichte der DDR und ihre Bauwerke. Er beschäftigt sich mit der Arbeit von Ulrich Müther, dessen Häuser wirken, als kämen sie aus der Zukunft in unsere Gegenwart geflogen. In Wirklichkeit kommen sie aus der DDR. Der experimentierfreudige Ingenieur aus Binz, Rügen, zauberte Gebäude aus Beton, die sich zwischen den Einheitsplattenbauten ausnahmen wie Schmetterlinge.

Im Anschluss an die Filmvorführung gibt es ein Gespräch mit der Regisseurin Margarete Fuchs mit einem Blick hinter die Kulissen des Planetariums.

Anmeldung bis zum 16. November unter:
veranstaltung.kunsthalle@osnabrueck.de

DE, 2003, 58', Dokumentarfilm
Deutsche OV

— Regie & Buch Margarete Fuchs Kamera
Andreas Faigle Schnitt Rudi Heinen Ton Kai
Lüde Mitwirkende Ulrich Müther, Helmut Neudert,
Frau Neudert, Martin Haase, Helga Haase, Horst
Baecker, Wolfgang Kil, Joachim Strehlow Produktion
Margarete Fuchs Filmproduktion, Busse &
Halberschmidt Filmproduktion

EINE KOOPERATION MIT DER KUNSTHALLE OSNABRÜCK

Eintritt frei

Di, 8. Dez. 2026
19.30

Haus der Jugend,
Großer Saal

Identitti



Der Film „Identitti“ basiert auf dem gleichnamigen Bestsellerroman von Mithu Sanyal aus dem Jahr 2021, der sich mit Fragen kultureller Aneignung, Cancel Culture, Zugehörigkeit und Identität auseinandersetzt. Die Universität Düsseldorf gerät weltweit in die Schlagzeilen: Die gefeierte Professorin Saraswati, die sich als „Person of Colour“ ausgibt, ist in Wahrheit weiß! Während in der Presse und online gehetzt wird und man ihre Entlassung fordert, begibt sich Studentin Nivedita auf die Suche nach den Motiven für Saraswatis jahrelangen Betrug. Dabei begegnet sie Kaali, ihrem eigenen Alter Ego, und gerät in einen politischen wie persönlichen Konflikt, der sie zwingt, nicht nur Saraswatis Identität, sondern auch ihre eigene zu hinterfragen.

Regisseurin Randa Chahoud („Deutschland 89“) und Drehbuchautorin Friederike Jehn gelingt mit klugem Humor, junger Bildsprache und pointierten Dialogen ein brisanter und erfrischend zeitgemäßer Film – eine Tour de Force, die noch lange nachwirkt.

DE, 2026, 103', Spielfilm
Deutsche OV,

— Regie & Buch Randa Chahoud Buch Friederike Jehn Kamera Julian Hohndorf
Schnitt Andrew Bird Sounddesign Simone Weber Darstellende Amanda Babaei Vieira,
Stephanie Eidt, Sabrina Setlur, Zoe Magdalena, Saba Lou Khan Produktion Razor Film
Produktion Distribution Alarmode Filmdistribution

IN KOOPERATION MIT DEM MUSEUMSQUARTIER OSNABRÜCK



BLEIBE MIT UNS IN KONTAKT!

Jetzt anmelden
und dabei bleiben!

Das Filmfest ist nur der Höhepunkt – dazwischen ist bei uns das ganze Jahr über etwas los: die Filmreihe Geschichte(n) sehen, das sommerliche Freiluftkino und das UFOlino-Mitmachkino für die Jüngsten. Mit dem FFOS-Newsletter bleibst du mit uns in Kontakt und verpasst keine Veranstaltung, kein Filmgespräch und keinen Termin, weder vor noch nach dem Festival.

→ ZUM NEWSLETTER



Du magst es direkter?

Dann komm in unsere Signal-Gruppe – dort teilen wir Neuigkeiten und Termine ganz unkompliziert aufs Handy.

→ ZUR SIGNAL GRUPPE



TEILEN STATT BESITZEN

- ✓ flexibel
- ✓ günstig
- ✓ nachhaltig

Infos und Registrierung



www.stadtteilauto.info

stadtteilauto
Carsharing aus Osnabrück



fbs Festivals
Film
Sonderkult

ufo!inos
KURZFILMPROGRAMM FÜR KINDER

**SO 11. OKT. 2026
LAGERHALLE
OSNABRÜCK**

Mit großer
Filmwerkstatt
zum Mitmachen!
Mehr Infos:
fbs.eu/junges-kino

Zeichnungen/Bilder aus: "Nachschabener" (Lars von Troschke 2015), "X-Kapitän" (Julia Oetiker 2020), "Studio Fuchs der ZDF", "Feuer in der Hosentasche" (Clarke Feiner 2020), "Catpaw Produktion", "Vor meiner Tür auf einer Matte" (Anja Heyn 2020), "Kurzfilm Agentur Hamburg", "Stadt im Fuchs" (Wikow Lindskov Jacobsen 2020), "Filmplauderie Baden-Württemberg 2020", "Mau führt in der Nacht" (Alba Meyer Tetzajada 2020) © Selected Film

goEast >



GOEAST 2027
MARK YOUR CALENDARS!
21.04. – 27.04.2027

SPOILER:

TANZEN MACHT SPASS

Starte mit einer kostenlosen Probestunde

HIER GEHTS
ZU UNSEREN
KURSEN

hull.de



KOSTENLOSE PROBESTUNDE

- Über 40 Kurse pro Woche
- Paartanz, Hip Hop, Bachata, Salsa & mehr
- Für Anfänger und Fortgeschrittene
- Mitten in der Osnabrücker Altstadt

HASESTRASSE 6/7, 49074 OSNABRÜCK

hull
DANCE & EVENTS

Sichere Netze – auch in Zukunft.



Wir machen das.

SWONetz

Bin dabei!

Das Filmfest Osnabrück feiert seit vier Jahrzehnten unabhängiges Kino und bringt Menschen mit Leidenschaft für Film zusammen. Damit dieses Festival weiterhin ein Ort bleibt, an dem gesellschaftlich relevante Filme gezeigt, Debatten geführt und kulturelle Vielfalt sichtbar gemacht wird, brauchen wir engagierte Mitglieder im Osnabrücker FilmForum e. V.

• info@filmfest-osnabrueck.de

zur Satzung:  zur Beitrittserklärung: 

fbs Osnabrücker FilmForum e. V.

→ fbs.eu/verein

MUSEUM
INDUSTRIEKULTUR
OSNABRÜCK

ZUKUNFT

25. April — 1. November 2026

Mit Kinder-Baustelle!

BAUEN

Wie wollen wir wohnen und leben?

Magazingebäude, Süßerweg 50a
mik-osnabrueck.de

A		L		U	
Adopoju, Aisha	57	Lam, Can-zhao	52	Urbonaitė, Gabrielė	31
Akhlaghi, Soraya	16	Land, Linua	77		
		Länge, Felix	14		W
	B	Leo, Clara	65	Walf, Elena	50
Barragán, Ana Cristina	35	Lindskov Jacobsen, Mikael	54	Wilke, Marie	17
Belarmino, Arvin	74	Londres, João	69	Woolrich, Amanda	70
Bordes, Pierre-Luis	67				
BrettKelly, Pietra	40		25		Y
Broken, Isis	37	Malashchuk, Yarema	74	Yildiz, Zehra İrem	75
Bustos Sierra, Felipe	13	Marchiori Rocca, Alessandro	71		Z
	C	Martinessi, Marcelo	36	Zhuang, Rong Zuo	54
Capai, Eliza	22	Maupin, Guillaume	42		
Covi, Tizza	8–9	Mehrishi, Amay	56		
Critics, The	40	Menné, Marvin	25		
	D	Menor Tortajada, Alba	56		
Dai, Wei	58	Mihai, Teodora Ana	30		
Deprez, Léa	67	Mkhwanazi, Zamo	43		
Desmarests, Elliot	67	Müller, Tainá	37		
Devos, Morgan	57	Mungiu, Cristian	80		
Dinello, Giorgio	73		O		
Döhren, Lena von	48	Ocker, Julia	49		
	E	O'Connor, Brydie	41		
Eghbali, Malek	69	Oskoueï, Mehrdad	16		
Esmaeili, Maryam	78		P		
Even, Anat	18	Pašivač, Filip	46		
	F	Prins, Marjolijn	24		
Fadeev, Evgeny	58		R		
Feiner, Janka	52	Romero, Kyla	74		
Finet, Jeanne	67		S		
Frimmel, Rainer	8–9	Salehi, Kiarash	67		
	G	Sanson, Gabriel	70		
Gates, Clyde	70	Sara, Elle Safe	28		
Guarise, Pablo	42	Schmitt, Monika Luisa	48		
Gutiérrez Ardila, Laura	53	Shtuka, Anton	15		
	H	Smyth, Edward	66		
Heck, Gwenola	66	Spiestersbach, Jonas	12		
Herbet, Yali	49	Su, Ting	73		
Heyn, Antje	53	Sun, Kun	78		
	I		T		
	K	Tanazik, Marlene	65		
Köppler, Maximilian	48	Tovar, Fernanda	23		
Khimei, Roman	74	Trouboukis, Thanasis	77		
Klinger, Gabe	34				
Kukla	29				

Länder-Index

AT	NG
Österreich, Austria	Nigeria
BE	MK
Belgien, Belgium	Nordmazedonien, North Macedonia
BR	NO
Brasilien, Brazil	Norwegen, Norway
CN	PY
China	Paraguay
DK	PH
Dänemark, Denmark	Philippinen, Philippines
DE	PT
Deutschland, Germany	Portugal
EC	RO
Ecuador	Rumänien, Romania
FI	RU
Finnland, Finland	Russische Föderation, Russian Federation
FR	SE
Frankreich, France	Schweden, Sweden
GR	CH
Griechenland, Greece	Schweiz, Switzerland
IN	SK
Indien, India	Slowakische Republik, Slovakia
IR	SI
Iran, Iran (Islamic Republic of)	Slowenien, Slovenia
IL	ES
Israel	Spanien, Spain
IT	ZA
Italien, Italy	Südafrika, South Africa
CA	TW
Kanada, Canada	Taiwan
CO	CZ
Kolumbien, Colombia	Tschechische Republik, Czech Republic
HR	UA
Kroatien, Croatia	Ukraine, Ukraine
LV	UK
Lettland, Latvia	Vereinigtes Königreich, United Kingdom
LT	HU
Litauen, Lithuania	Ungarn, Hungary
MY	UY
Malaysia	Uruguay
MX	US
Mexiko, Mexico	USA, United States
NA	
Namibia	
NZ	
Neuseeland, New Zealand	
NL	
Niederlande, Netherlands	

Veranstalter

Osnabrücker Filmforum e. V.

Mitveranstalter

Lagerhalle e. V., Haus der Jugend

Festivalleitung

Julia Scheck

Filmmanagement

Johanna Doyé

Filmvermittlung

Stina Koch, Sophie Gommel

Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Stina Koch, Antonia Kastner

Rodriguez, Naomi Zielonka

Marketing & Social Media

Antonia Kastner Rodriguez,

Anna Tukova, Naomi Zielonka

Gäste- und Jurybetreuung

Carlotta Klausning,

Katharina Wulf

Katalogredaktion

David Bensmann, Johanna Doyé,

Sophie Gommel, Mirko Müller,

Antonia Kastner Rodriguez,

Stina Koch, Alina Ochs, Julia

Scheck, Jakob Schlußmeier,

Joachim Sperl, Anna Tukova,

Kai Weingärtner, Katharina Wulf,

Naomi Zielonka

Jugendworkshops

Gundi Doppelhammer,

Robin Gatz

Veranstaltungen

Lutz Winkler

Technik, IT & Website

Johanna Doyé, Alina Ochs,

Kai Weingärtner

Ticketshop

Kai Weingärtner,

Joachim Sperl

Trailer

Stina Koch,

Raphaela Obermair

Einsprache

Amélie Althaus, Sonja Giesecke

Fotografie

Angela von Brill,

Kerstin Heilmann

Moderation

Nadine Fels

Corporate Design, Gestaltung und Layout

Joachim Sperl

Buchhaltung

Martina Dehner,

Gabriele Wehrmann-Fratzke

Team ffos26

Sophie Gommel,

Antonia Kastner Rodriguez,

Alina Ochs, Anna Tukova,

Katharina Wulf, Naomi Zielonka

AUSWAHLGRUPPEN

— Friedensfilmpreis

Johanna Doyé, Simon Greone,

Kilian Kock, Sabina Koerner,

Jesse König, Susanne Konrad,

Torben Passgang, Julia Scheck,

Joëlle Schwinnen, Steffen

Siekmeier, Marion Tischler

— Filmpreis für Kinderrechte

Stina Koch, Sonia Tavani,

Kai Weingärtner, Natalie Winkler

— UFOlines

Sören Gätling, Lea Gerlemann,

Stina Koch

— Focus on European Cinema

Birgit Babitsch, Johanna Doyé,

Sabina Koerner, Julia Scheck,

Joëlle Schwinnen, Marion Tischler

— Vistas Latinas

Jenny Augustin, María Alejandra

Romero Sandoval, Nikole Warkentin

— Arts in Cinema

André Grzeschik, Jesse König,

Julia Scheck, Kai Weingärtner

— Kurzfilmprogramme

Gesa Behrens, David Bensmann,

Johanna Doyé, Laura Grube,

Franca Klausning, Mirko Müller,

Nina Reker, Jakob Schlußmeier

UNSER HERZLICHER DANK GEHT AN:

Birgit Babitsch, Jeanette Below und dem Thekenteam der Lagerhalle,

Jannah Elfert und dem Team Cinema-Arthouse, dox! Duisburg, René

Fischer, Joachim Groneberg, Vera Hanewinkel und IMIS – Institut

für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien, Carsten Happe,

Karl Maier, Jens Meier, Lars-Gerit Miosga und dem Vorführteam

im Filmtheater Haseter, Ma & Friesen Hamburg, Robert Notbohm,

Mehmet Örsler, Kerstin Rückert, Tobias Romberg, Tina Schick,

Susanne Schoon, Marius Schott, Bird Wallis, Reinhard Westendorf

und dem Vorführteam der Lagerhalle, Katharina Wilms, Nicola

Wütherich und das Theken- und Vorführteam des Haus der Jugend.

Druck

Kroog Printservice

Auflage

1.000 Stück

Kontakt

Filmfest Osnabrück

c/o Osnabrücker Filmforum e. V.

Lohstr. 45 A, 49074 Osnabrück

TeL: +49 541 298 24

info@filmfest-osnabrueck.de

Herausgeber

Osnabrücker Filmforum e. V.

Für den Inhalt ist der Herausgeber allein verantwortlich.



Bf.
OS-Altstadt

B

C

Markt-
platz

Domhof

Platz d.
Deutschen
Einheit

Hbf.

A

B68

D

- A LAGERHALLE
FESTIVALZENTRUM**
Rolandsmauer 26, 49074 OS
- B FILMTHEATER HASETOR**
Hasestraße 71, 49074 OS
- C HAUS DER JUGEND**
Große Gildewart 6-9, 49074 OS
- D UNIKELLER (IM SCHLOSS)**
Neuer Graben 29,
Eingang Westflügel, 49074 OS

SPIELSTÄTTEN

Lagerhalle
Rolandsmauer 26
lagerhalle-osnabrueck.de

Filmtheater Hasetor
Hasestraße 71
cinema-arthouse.de

Haus der Jugend
Große Gildewart 6-9
hausderjugend-os.de

TICKETS

Einzelticket
9,00€ | erm. 7,00€

Ser-Karte*
40,00€ | erm. 32,00€

3er-Karte*
25,00€ | erm. 19,00€

Festivalpass*
55,00€ | erm. 42,00€

Einzelticket für die UFOlinos
Kinder 4,00€ | Begleitperson 5,00€

TICKETSHOPS

Alle Film-Tickets lassen sich über filmfest-osnabrueck.de kaufen.
Filme in der Lagerhalle, im Haus der Jugend: shop.filmfest-osnabrueck.de
Filmtheater Hasetor: cinema-arthouse.de/kino/programm-tickets

VORVERKAUF

3er-, Ser-Karten und Festivalpässe sind im Vorverkauf ab sofort in den Online-shops und auf der Filmfest-Website erhältlich. Einzeltickets sind im Vorverkauf ab dem 15. September 2026 in den Onlineshops und auf der Filmfest-Website erhältlich. Besitzer*innen von 3er-, Ser- und Festivalpässen bitten wir um die Online-Kartenreservierung während des Festivals.

Ausführliche
Informationen unter:
fhs.osnabrueck.de/tickets

Bitte informieren Sie sich
regelmäßig auf
filmfest-osnabrueck.de
über eventuelle Änderungen.



FESTIVALZENTRUM

Während des Festivals findet ihr uns im Foyer der Lagerhalle. Die Infotheke öffnet täglich eine halbe Stunde vor dem ersten Film. Am Eröffnungstag bereits um 14.00 Uhr.

ERMÄSSIGUNGEN & ABENDKASSE

Der ermäßigte Ticketpreis gilt für Studierende, Schüler*innen mit gültigem Ausweis und Menschen mit Schwerbehindertenausweis. Mit dem Osnabrück-Pass sowie dem KUKUK-Pass können Vorstellungen für 1,- Euro/Erw. und 0,50 Euro/Kind besucht werden. Diese Tickets sind auf drei Tickets pro Vorstellung im Kino begrenzt und können nur an der Abendkasse erworben werden. Ermäßigungen sind nicht kombinierbar. Einzeltickets können eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn im jeweiligen Kino an der Abendkasse des 41. Filmfest Osnabrück erworben werden.

Für Barrierefreiheit:
alle@filmfest-osnabrueck.de
Allgemeine Anfragen:
info@filmfest-osnabrueck.de



Filmfest Osnabrück
Festival des Unabhängigen Films

	Lagerhalle	Filmtheater Hasator	Haus der Jugend	Lagerhalle, Empore	weitere Orte
Di, 6. Okt.	19.30 ERÖFFNUNG 84				
	20.00 ERÖFFNUNGSFILM Wiener Blues – The Loneliest Man in Town AT 2026, 86' 8–9				
	22.30 AUF DEM PRÜFSTAND Kurzfilme 64–67				
Mi, 7. Okt.	17.30 Meanwhile in Namibia DE, NA 2026, 114' 12		The Fabulous Time Machine BR 2026, 70' 22		
	20.00 Everybody to Kenmore Street UK 2026, 98' 13	Sad Girlz MX, ES, FR 2026, 90' 23			
	22.15 HORROR & ENTZÜCKEN Kurzfilme 68–71				
Do, 8. Okt.	17.30 Driving Europe DE 2026, 86' 14		Fantastique BE, FR, NL 2025, 71' 24		
	20.00 Wohin mit mir? DE 2025, 79' 25	Isabel BR, FR 2026, 85' 34	The Last Prometheus of Donbas UA 2025, 104' 15		
	22.15 HIER, DORT, DABEI Kurzfilme 72–75				
Fr, 9. Okt.	15.00				Stadtführung The Queer History of Osnabrück 120' 84 Treppunkt: Rathaus
	17.30 Ferienkino Tony, Shelly und das magische Licht CZ, SK, HU 2023, 82' 46	A Fox Under a Pink Moon DK, FR, UK, IR, US 2025, 77' 16	Hiedra EC, MX, FR, ES 2025, 98' 35		
	20.00 Szenario DE 2026, 90' 17	Ärru SE, NO, FI 2026, 95' 28	Crocadile NZ, NG 2026, 101' 40		
	22.15 IN DIE TIEFE Kurzfilme 76–78				
Sa, 10. Okt.	15.00		Collapse FR 2026, 78' 18		
	17.30 PREISVERLEIHUNG 85		Fantasy SI, MK, 2025, 98' 29		
	20.00 Barbara Forever US, 2026, 103' 41	Heysel 85 BE, NL, DE 2026, 91' 30	¿Quién mató a Narciso? PY, DE, UY, BR, PT, ES, FR 2026, 101' 36		
	22.15 The Magic City: Birmingham According to Sun Ra BE 2025, 100' 42				22.30 Aftershowparty ecke hose x ffos 85 Unikeller
So, 11. Okt.	11.00 UFOlinas ab 4 Kino kapern Kurzfilme, 60' 47–50			11–16.00 Workshop UFOlinas Filmwerkstatt Teilnahme kostenfrei 59	Rahmenprogramm Das gesamte Rahmenprogramm finden Sie auf unserer Website Rahmenprogramm
	13.00 UFOlinas ab 7 Wer traut sich? Kurzfilme, 110' 51–54		Apolo BR 2025, 83' 37		
	15.00 UFOlinas ab 10 Durchgetreten Kurzfilme, 120' 55–58	GEWINNERFILM Wiederholung Filmpreis für Kinderrechte 20–25, 85	Renovation LT, LV, BE, 2025, 90' 31		Content Notes Hier findest du unsere Content Notes für sensible Inhalte: Content-Notes-2026
	17.30 Laundry ZA, CH 2025, 106' 43	GEWINNERFILM Wiederholung Friedensfilmpreis Osnabrück 10–18, 85			
	19.30	ABSCHLUSSFILM Fjord NO, RO, SE, FL DK, FR 2026, 146' 80–81			

■ Filmpreis für Kinderrechte

■ UFOlinas

■ Rahmenprogramm/

nordmedia

41. FILMFEST OSNABRÜCK

Wir wünschen inspirierende
Festivaltage!

nordmedia –
Film- und Mediengesellschaft
Niedersachsen/Bremen mbH

www.nordmedia.de